



[dahoám]  
in Wackersdorf  
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt  
für Wackersdorf

01 | 2024

SANIERUNG DES SPORTHALLEN-VORPLATZES  
START IM APRIL | MEHR AUF S. 4.

# Inhaltsverzeichnis

## 01 Informationen aus dem Rathaus

Zeitgemäß und multifunktional: Neuer Sporthallen-Vorplatz	4
Besondere Auszeichnung: Gemeinde Wackersdorf verleiht Bürgermedaille	6
Fertigstellung der Trauerhalle - würdevoll & modern	8
Damit's noch besser läuft: Redundanzleitung	10
Personeller Zuwachs für Wackersdorf	10
Vollbelegung im Ärztehaus	11
70 Jahre Kinderbetreuung am Holzberg	12
SCS-TEC: Bürgermeister begrüßt neuen Betrieb in Wackersdorf	13
Füracker: Gemeinde in puncto IT-Sicherheit gut gerüstet	13
Spende für neues Tierheim-Dach	14
Unterstützung für wertvolle Hilfe aus Wackersdorf	15
30 Jahre für die Kinder in Wackersdorf	16
Neuer Betreiber für Seniorenheim	16
Innovation Day: SGL blickt in die Zukunft	17
In aller Kürze	18

## 02 Aktuelles aus der Gemeinde

Einblick in die Welt der großen Maschinen	20
Große Privatspende für die Feuerwehr	20
Spende von Possehl Electronics: Monitore für die Schule	21
Spielezimmer für die Schule	21
Kinderhaus unterstützt wertvolle Stiftung	22
Kinder helfen Kindern	22
Schule spendet an die Tafel	22
Unserer Tradition auf der Spur	23
Weihnachten in der Villa Kunterbunt	23
Kino-Vorlesetag an der Schule	23
Wir feiern 10 Jahre Erlebnispark!	24
Bücherei Wackersdorf	25
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	28

## 03 Kultur und Veranstaltungen

Das war die Wackersdorfer Weihnacht 2023	31
Kunst- und Kulturwochen	32
Friedenslicht: Von Österreich nach Wackersdorf	32
Starkbierfest & Volksfest	33

## 04 Veranstaltungskalender

## 05 Menschen und Geschichten

Die Wackersdorf-Saga	36
----------------------	----

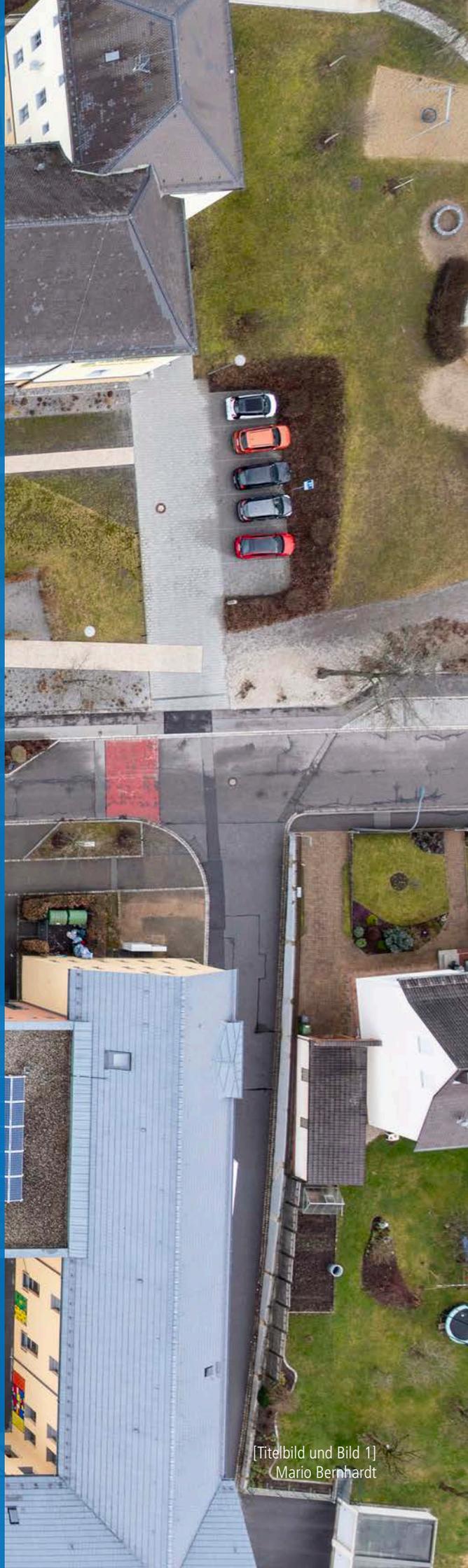
## 06 Müllabfuhrtermine

## 07 Kinderseite

Fellnasen zum Verlieben	42
-------------------------	----

## 08 Impressum

43
----



[Titelbild und Bild 1]  
Mario Bernhardt

# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling steht vor der Tür, genauso wie unzählige Projekte, die im neuen Jahr vor uns liegen: Die Neugestaltung des Sporthallen-Vorplatzes, die Sanierung von Industriestraße und Ringstraße oder der Start des großflächigen Glasfaserausbaus sind als besonders prominente Vertreter zu nennen. Auch abseits dieser Großprojekte möchten wir in 2024 Weichen stellen und Maßnahmen anpacken, die unser Wackersdorf bestmöglich für die Zukunft rüsten. Im Fokus stehen beispielsweise ein umfassendes Verkehrskonzept für den Murner See oder die ersten Erschließungsmaßnahmen im Bereich des Interkommunalen Gewerbegebiets an der B 85 – wo zukünftig ein neues Gründerzentrum und ein Technologie-Transferzentrum (TTZ) der Ostbayerischen Technischen Hochschule für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit eine neue Heimat finden werden. Auch der globalen Herausforderung des Klimaschutzes und den örtlichen Möglichkeiten der nachhaltigen Energiegewinnung widmen wir uns. Zu all dem lesen Sie teils schon in diesem Magazin, teils in den nächsten Ausgaben.

Auf den kommenden Seiten blicken wir wie gewohnt auch auf die Geschehnisse der vergangenen Monate zurück. So ist der Umbau der Trauerhalle abgeschlossen, das Ärztehaus ist mittlerweile voll belegt und die Gemeinde hat drei Bürgermedaillen an verdiente Persönlichkeiten verliehen. Besonders freue ich mich, dass wir mit der Firma SCS-TEC, einem jungen Unternehmen für leitungsgebundene Wasserspender, einen Neuzugang in der Ottostraße verzeichnen können. Damit zählt unser Spitzenstandort aktuell übrigens 157 Betriebe (ohne Kleinunternehmer u. Ä.).

Wie ich schon im Vorwort der letzten Ausgabe betont hatte, war und ist unsere kommunale Arbeit der Vergangenheit und Gegenwart stark durch die Bürgerbefragung 2016 und die Beteiligung im Zuge der Umgestaltung der Ortsmitte geprägt. Mit vollem Erfolg. Daher soll in den nächsten drei Jahren eine erneute Bürgerbefragung folgen. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Wie sieht Ihre Wunsch-Heimat der Zukunft aus? Auch wenn bis zur Befragung noch einige Zeit vergehen wird, freue ich mich schon jetzt über Ihre Ideen und Visionen.

Herzlich einladen darf ich Sie zum Starkbierfest am 2. März! Vielen Dank an unsere Interessengemeinschaft der Vereine (IGV), unseren Festredner Franz Neugebauer sowie unsere beiden Trachtenvereine und alle anderen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Zu weiteren Terminhighlights in diesem Jahr lesen Sie ebenfalls in diesem [dahoám].

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe. Über Rückmeldungen Ihrerseits freue ich mich jederzeit sehr.

Ihnen ein herzliches Glück Auf!



**Ihr Thomas Falter**  
**1. Bürgermeister**



[Bild 1]  
Thomas Falter, 1. Bürgermeister



[Bilder]

Foto: Mario Bernhardt. Die kleine Grafik rechts zeigt die geplanten Sonnensegel (Nachweis: LET Sonnensegel GmbH), der große Plan die gesamte Umgestaltung des Vorplatzes (Nachweis: ARCHITEKT + BERATENDE INGENIEURE WEBER PartGmbB).

## Zeitgemäß und multifunktional: Neuer Sporthallen-Vorplatz

Die gesamte Wackersdorfer Ortsmitte wird nach einer intensiven Bürgerbeteiligung umgestaltet. Ein wichtiger Baustein ist der Neubau des Platzes vor der Sporthalle und der Grund- und Mittelschule. Das Areal wird modern gestaltet und multifunktional ausgestattet. Im April starten die umfangreichen Arbeiten. Abgeschlossen werden sollen sie noch in diesem Jahr.

Auch bisher kamen der Freifläche vor der Sporthalle mehrere Bedeutungen zu: Raum für Veranstaltungen, Parkplatz, Bushaltestelle, Schulhof (...). Zukünftig sollen die Rahmenbedingungen für alle Nutzungsarten optimiert werden. Gleichzeitig erhält der Platz ein modernes und nachhaltiges Erscheinungsbild, das die Aufenthaltsqualität positiv beeinflusst. 3,4 Mio. Euro investiert die Gemeinde in das Projekt, wobei der Großteil mit 60 Prozent durch die Regierung der Oberpfalz gefördert wird.

### Mehr Grün und Barrierefreiheit: Die Gestaltung

Der neue Platz wird deutlich grüner. Gleichsam einer großen und mehreren kleinen Inseln werden die Grünflächen mit Bäumen in die Fläche, die größtenteils aus Pflaster hergestellt wird, eingebettet. Das gesamte, mehrteilige Areal ist dabei vollständig barrierefrei geplant. Auch die angrenzende Haupt- und Schulstraße werden im Kreuzungsbereich erneuert und modernisiert.

### Nachhaltigkeit: Die Bewässerung der Grünanlagen

Ein Bewässerungssystem soll Grünflächen, Büsche und Bäume vollautomatisiert mit Wasser versorgen. Die Automatik kann über ein Zeitprogramm oder Sensortechnik gesteuert werden. Das Wasser

wird aus einem 10.000 Liter fassenden unterirdischen Tank eingespeist, in dem kontinuierlich Oberflächenwasser von angrenzenden Dachflächen (Sporthalle) gesammelt wird. Im Falle von extremen und besonders langanhaltenden Trockenphasen ist auch eine Nachspeisung über das Trinkwassernetz möglich.

### Liebe zum Detail: Veranstaltungsraum

Egal ob Bürgerfest, Weihnachtsmarkt oder andere Angebote: Die Infrastrukturleitungen für Buden, Verkaufsstände und Attraktionen werden fest im Boden installiert. Das großflächige Verlegen von Kabeln und Leitungen wird dadurch Geschichte. Auf der gegenüberliegenden Seite der Hauptstraße wird außerdem eine feste Fläche für eine Veranstaltungsbühne gebaut. Verbindungsleitungen für Licht- und Tontechnik, die von der Sportplatz-Seite aus gesteuert werden können, werden auch hier fest im Boden installiert. Weitere bauliche Details schaffen auch Top-Bedingungen für den Einzug weiterer Veranstaltungen, wie der Wackersdorfer Kirwa.

### Innovative Maßanfertigung: Das Beschattungssystem

Insbesondere für Veranstaltungen wird auch das neue Beschattungssystem eine wichtige Rolle spielen. Es besteht aus vier Sonnensegeln, die auf Stützen und am Vordach der Sporthalle befestigt werden. Damit kann zukünftig eine Fläche von über 250 Quadratmetern beschattet werden. Dadurch wird ein Großteil der sonst benötigten Sonnenschirme überflüssig – das spart auf lange Sicht laufend steigende Mietkosten und reduziert Stolperfallen wie Hindernisse für Fest-Bedienungen.



### **Verkehr: Parkplätze, Bushaltestellen und Fahrradstellfläche**

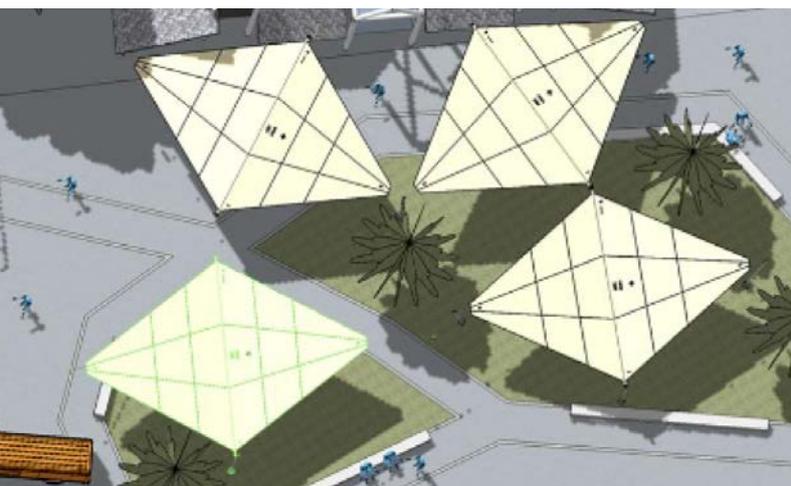
In Folge der Umstrukturierung und der optimalen Nutzung der Fläche entstehen auf dem Parkplatz zwei zusätzliche Stellplätze. Von den weiteren Parkplätzen werden einer barrierefrei und zwei als E-Ladeplatz ausgebaut. Die Schulbushaltestelle bietet Platz für zwei Busse und sie ermöglicht einen barrierefreien Einsteig. Vor allem für die Grund- und Mittelschule wird der Platz um einen Fahrradparkplatz ergänzt: Er umfasst 40 überdachte Stellplätze und mehrere Ladepunkte für E-Bikes.

### **Nutzung als Schulhof**

Durch die unzähligen Sitzflächen, die großzügigen Grünanlagen und durch die Installation eines öffentlichen Trinkwasserspenders eignet sich der neue Vorplatz auch hervorragend für die Nutzung durch die angrenzende Grund- und Mittelschule, beispielsweise als Schul- und Pausenhof für höhere Jahrgangsstufen.

### **Vorplatz als Startschuss**

Nach der Sanierung des Sporthallen-Vorplatzes folgt die Sanierung der Schulstraße bis zur Zufahrt Marktplatz. Den Abschluss bildet die Neugestaltung des Marktplatzes. Für diesen Schritt sind die Jahre 2026/2027 anvisiert. Allerdings ist der konkrete Baubeginn auch von den zwei Grundstücken im Zentrum abhängig, welche die Gemeinde erst kürzlich erworben hat (ehemalige Apotheke und Nachbargrundstück; s. letzte Ausgabe). Café, öffentliche Toiletten, Platz für einen barrierefreien Sitzungssaal, Büroräume oder eine Erweiterung für das Ärztehaus – aus den finalen Nutzungen können sich leichte Verschiebungen im Bauzeitplan ergeben.



### **Einschränkungen durch Bauarbeiten**

Während der Bautätigkeiten, die voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen werden können, ist der Kreuzungsbereich von Haupt- und Schulstraße komplett gesperrt. Daraus resultieren aus allen drei Richtungen kommend Sackgassen. Der Zugang zur Schule und zur Sporthalle ist gewährleistet. Schul- und ÖPNV-Busse, die regulär über die Kreuzung Haupt- und Schulstraße verkehren, werden während der Bauzeit über die Kirchenstraße umgeleitet.





## **Besondere Auszeichnung: Gemeinde Wackersdorf verleiht Bürgermedaille**

Die Gemeinde Wackersdorf hat am 22. November 2023 drei Bürgermedaillen verliehen: Über die kommunale Dank-Auszeichnung durften sich Anna Buttler, Artur Gut und Manfred Rittler freuen. Die Geehrten haben sich in den vergangenen Jahrzehnten besonders um das Wohl der Gemeinde Wackersdorf und seiner Bevölkerung verdient gemacht.

Die Verleihung fand im festlichen Rahmen im Offenen Treff im Mehrgenerationenhaus statt. In seiner Festrede ging Bürgermeister Thomas Falter ausführlich auf die Lebenswerke der Geehrten ein. Ganz allgemein hielt er fest: „Ohne Menschen wie Euch wäre unser Wackersdorf nicht unser Wackersdorf. Es wäre ein Ort ohne Leidenschaft und das gewisse Extra, das so oft den entscheidenden Unterschied macht.“ Der Bürgermeister würdigte auch das Ehrenamt im Allgemeinen: „Der Einsatz, die Hingabe und die Bedingungslosigkeit, die Mitbürgerinnen und Mitbürger wie Ihr für die Allgemeinheit an den Tag legen, ist unbezahlbar. Das Ehrenamt ist unbezahlbar. Das möchte ich ganz besonders als Bürgermeister heute betonen.“ Er dankte allen, die sich in Wackersdorf ehrenamtlich betätigen – ganz besonders Anna Buttler, Artur Gut und Manfred Rittler.

Die Bürgermedaille hat die Form einer Münze, ihr Durchmesser beträgt 40 Millimeter. Sie ist in Feinsilber vergoldet. Die Vorderseite ziert das Wappen der Gemeinde Wackersdorf mit der Umschrift „Gemeinde Wackersdorf“. Auf der Rückseite ist der Schriftzug „Für hervorragende Verdienste“ zu lesen. Die Medaille wird mit einer Dankurkunde verliehen. Mit der letzten Verleihung wurde die Bürgermedaille der Gemeinde Wackersdorf seit ihrer Einführung 1998 insgesamt 17 Mal verliehen – wobei neun Trägerinnen und Träger bereits verstorben sind. Zu einer Übersicht mit allen ausgezeichneten Personen gelangen Sie über den QR-Code.

### **Zu der neuen Trägerin und den neuen Trägern der Bürgermedaille**

#### **Anna Buttler**

Die Schwerpunkte ihres ehrenamtlichen Wirkens liegen im kirchlichen und im Vereinsbereich. Des Weiteren war bzw. ist sie in zahlreichen Wackersdorfer Vereinen sowie der Interessengemeinschaft der Vereine in verantwortlicher Position tätig. Im Rahmen ihrer Ehrenämter trägt sie maßgeblich zum gesellschaftlichen Miteinander in der Gemeinde bei. Sie engagiert sich zudem seit über 30 Jahren in der Pfarrgemeinde St. Stephanus. Alleine folgender Auszug verdeutlicht die Leistung eindrucklich: Seit 1989 Kirchenpflegerin in Wackersdorf, seit vielen Jahren ehrenamtliche Tätigkeiten innerhalb der Pfarrgemeinde St. Stephanus, Kassenprüferin beim TV Wackersdorf, Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See sowie bei der Nachbarschaftshilfe, Unterstützung des Seniorenfrühstücks und anderen Aktivitäten des Seniorenbeirats, Kassier bei der Interessengemeinschaft der Vereine, Mitglied im hauptverantwortlichen Organisationsteams des Starkbierfests sowie in zahlreichen weiteren Wackersdorfer Vereinen. Neben diesen

ganzen Aktivitäten, die alle ehrenamtlich geleistet werden, unterstützt sie im Hintergrund immer schon ihren Ehemann Walter, der ebenfalls Bürgermedaillenträger der Gemeinde Wackersdorf ist.

Ihr selbstloses und hohes ehrenamtliches Engagement, sowohl für die Gemeinde Wackersdorf, als auch für die Pfarrgemeinde St. Stephanus ist ein vorbildliches Beispiel für das Ehrenamt sowie den Dienst zum gesellschaftlichen Wohl der Gemeinde Wackersdorf und ihrer Bürgerinnen und Bürger und ist daher in besonderem Maß anzuerkennen und wertzuschätzen.

#### **Artur Gut**

Die Schwerpunkte seines ehrenamtlichen Wirkens liegen im politischen und sozialen Bereich. Er war von 1984 bis 2014 im Gemeinderat, von 1996 bis 2002 2. Bürgermeister und von 2002 bis 2008 3. Bürgermeister der Gemeinde Wackersdorf. Er war in vielen unterschiedlichen Ausschüssen, wie dem Finanzausschuss, der Gemeinschaftsversammlung, dem Rechnungsprüfungsausschuss tätig und zudem auch Fraktionssprecher der FW-Fraktion. Für sein unermüdliches politisches Engagement wurde ihm im Jahr 2002 die Kommunale Dankurkunde und im Jahr 2017 die kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Er hat sich als Kommunalpolitiker maßgeblich für die Weiterentwicklung der Gemeinde Wackersdorf eingesetzt, auch in verantwortlicher Position als 2./3. Bürgermeister. Gerade im Finanzbereich hat er mit seiner Expertise und seinem Fachwissen aufgrund seines Berufes als Sparkassen-Gebietsdirektor viel Wissen eingebracht und die Gemeinde unterstützt. Ein besonderes Herzensanliegen ist seit jeher der Verein Nachbarschaftshilfe. Er hat ihn vor 10 Jahren (2013) mit ins Leben gerufen und ist seitdem als 1. Vorsitzender mit Leib und Seele dabei, unseren älteren Wackersdorfer Bürgerinnen und Bürgern bei Dingen des alltäglichen Lebens behilflich zu sein.

Er hat die politische Kultur in Wackersdorf geprägt. Auch jetzt setzt er sich noch immer unermüdlich für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wackersdorf ein. Es gibt nicht viele Vereine in Wackersdorf, die nicht auf seine Hilfe und Unterstützung bei der Kassenprüfung zurückgegriffen haben. Auch das zeigt sein besonderes Engagement und seine herausragenden Leistungen.

#### **Manfred Rittler**

Die Schwerpunkte seines ehrenamtlichen Wirkens liegen im politischen, sportlichen und gesundheitlichen Bereich. Er war von 1984 bis 2020 Mitglied des Wackersdorfer Gemeinderats (36 Jahre), von 1996 bis 2002 3. Bürgermeister und von 2002 bis 2008 2. Bürgermeister der Gemeinde Wackersdorf sowie von 2014 bis 2020 der erste Vertreter des Gemeinderates. Er war in dieser langen Zeit Mitglied in zahlreichen Ausschüssen, wie dem Zweckverband IKG, dem Bauausschuss, Finanzausschuss (...). Des Weiteren war er über 20 Jahre Sprecher der SPD-Fraktion. Für sein unermüdliches politisches Engagement wurde ihm im Jahr 2002 die Kommunale Dankurkunde und im Jahr 2017 die kommunale



[Bild 1]

Manfred Rittler (links), Anna Buttler (4.v.l.) und Artur Gut (4.v.r.) wurden für ihr herausragendes Engagement in Wackersdorf mit der Bürgermedaille der Gemeinde geehrt.

Foto: Gemeinde Wackersdorf

Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Er hat als Kommunalpolitiker das Ende der BBI, die WAA-Zeit und die Suche nach Nachfolgelösungen begleitet und unterstützt. Die Förderung des Tourismus lag ihm ebenfalls besonders am Herzen. Er war Initiator und Gründer des Kneippvereins im Jahr 1999. Von 1999 bis 2021 war er 1. Vorsitzender, seit 2021 ist er Ehrenvorsitzender des Vereins. Er hat intensiv mit dazu beigetragen, dass die Gemeinde Wackersdorf eine Kneippanlage mit angrenzendem Kräutergarten sowie eine Naturkneippanlage am Murner See errichtete. Auch der TV Wackersdorf, insbesondere die Fußballabteilung, lag ihm schon immer sehr am Herzen.

Er war viele Jahre aktiver Spieler beim TV Wackersdorf und sogar Gründungsmitglied und über 15 Jahre Präsident der „Alten Herren Fußballer“.

Aufgrund seines unermüdlichen Engagements, seiner fundierten Kenntnisse und seines verantwortungsbewussten Handelns hat er sich das Vertrauen und die Anerkennung vieler Mitmenschen und Organisationen erworben.

Übersicht aller bisher ausgezeichneten Personen



# Bürgerhaushalt: Jetzt Vorschläge einreichen!

**Der Wackersdorfer Bürgerhaushalt geht in die nächste Runde. Abermals stellt die Gemeinde Wackersdorf ihrer Bevölkerung 20.000 € zur Verfügung.**

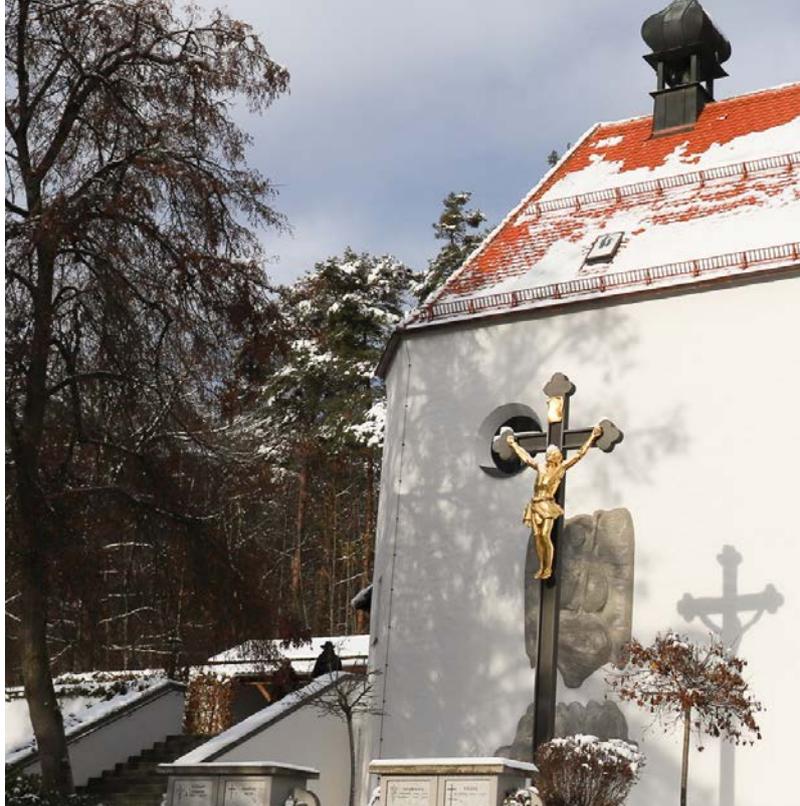
Alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer können ab sofort und bis spätestens 31.03.2024 wieder Vorschläge einreichen, die nach einer Überprüfung der Verwaltung und des Gemeinderats öffentlich zur Abstimmung gestellt werden (Einreichung der Vorschläge an [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de) oder Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf; Betreff: Bürgerhaushalt).

Weitere Informationen zum Bürgerhaushalt sind unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) veröffentlicht.



## Fertigstellung der neuen Trauerhalle – würdevoll und modern

In Wackersdorf gibt es ab sofort eine moderne Trauerhalle. Der Umbau des alten Leichenhauses konnte nach dem Start im April 2023 bereits sechs Monate später abgeschlossen werden – und damit wie geplant im November.



[Bildergalerie]  
Eindrücke aus der neuen Trauerhalle.  
Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf





„Das ist ein landkreisweites Vorzeigeprojekt“, lobte Mirjana Lang vom Bestattungsinstitut Lang. Letzteres stand der Gemeinde Wackersdorf und dem Team aus Architekten und Planern von Anfang an beratend zur Seite. „Auf diesem Weg profitierte das ganze Projekt von einer geballten Menge an Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Expertise“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter über die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Seinen Dank spielte er auch an alle beteiligten Büros, Firmen und das Team des Rathauses weiter. „Wir sprechen hier nicht nur über eine Sanierung eines alten Gebäudes“, so Falter. Vielmehr habe man beim Umbau auf aktuelle Entwicklungen in der Trauerkultur reagiert. Die habe sich nämlich grundlegend verändert, wie Bestatter Wilfried Lang schon zu Baubeginn betonte. So nehme der prozentuale Anteil von Urnenbegräbnissen seit Jahren zu und läge schon jetzt bei 90 Prozent – Tendenz weiter steigend. „Gleichzeitig möchten sich Trauernde sehr bewusst würdevoll von einem verstorbenen Menschen verabschieden können“, gab Lang eine Beobachtung wieder, die auch in Wackersdorf feststellbar ist. So war die Einrichtung einer modernen Trauerstätte in der Gemeinde ein zentraler Bürgerwunsch der vergangenen Jahre.

Die neue Trauerhalle wurde mit einem Verabschiedungsraum ausgestattet. Der Raum, in dem ein Verstorbener aufgebahrt werden kann, ist nun wohnlich gestaltet und individuell anpassbar. Neben einem ansprechenden Interieur verfügt der Raum zudem über Beamertechnik für Fotos und eine Musikanlage. Der große Hauptraum des Gebäudes wurde zu einem Ort für größere Trauerfeiern umgestaltet. Das Gebäude verfügt nun ferner über neue Sanitäreinrichtungen. 600.000 Euro investierte die Gemeinde Wackersdorf in das Projekt. Während der Bauphase wurde auf dem Vorplatz ein Zelt für Trauerfeiern errichtet. Auf der Rückseite des Leichenhauses fanden sich übergangsweise öffentliche mobile Toiletten.

Der Umbau des Gebäudes war übrigens nur ein erster Schritt. 2024 folgt die Erneuerung der umgebenden Außenanlagen. Hier wird einem weiteren Bürgerwunsch nach zusätzlichen Sitzmöglichkeiten und Schattenspendern Rechnung getragen.

#### Was wurde gemacht?

- Wichtigste Maßnahmen an der Außenseite des Gebäudes: neuer Dachstuhl, neue Dacheindeckung, Fassade wurde neu gestrichen, Erneuerung aller 4 Zugangstüren
- Wichtigste Maßnahmen im Innenbereich: Erneuerung des Bodens mit einer Fußbodenheizung, Überarbeitung der Wände mit Putzausbesserungen und neuer Farbgestaltung, technische Aufrüstung mit Beamer, Strahler, Tonanlage, neuen Steckdosen und Schaltern, neue Innentüren
- Zusätzliche Maßnahmen innen: im hinteren Bereich der Leichenhalle ist ein neuer Verabschiedungsraum für Familienangehörige entstanden. Der Verabschiedungsraum erhielt auch einen neuen Boden mit Fußbodenheizung; neue Wände, Akustikdecken
- Die beiden WC-Anlagen im Nebenhaus wurden ebenfalls erneuert. Die Damentoilette wurde auch als Behinderten-WC umgebaut. In diesem Jahr werden dann die Zugänglichkeiten zu den beiden Toiletten über eine neue Rampe barrierefrei erreichbar sein.





[Bild 1] Aufgrund der Wetter- und Witterungsverhältnisse standen die weit fortgeschrittenen Arbeiten im Winter zwischenzeitlich still. Sie wurden wieder aufgenommen, sobald die es die Temperaturen zuließen. Im Hintergrund zu sehen: die Spezial-Spülbohrmaschine. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Damit's noch besser läuft: Redundanzleitung

Bisher waren die Wackersdorfer Ortsteile Heselbach und Meldau nur über eine Hauptleitung an das Wasserversorgungsnetz angebunden. Das heißt auch: Bei einem Defekt an dieser Leitung kam es zu Ausfällen der Wasserversorgung. Solche Ausfälle gehören in Kürze der Vergangenheit an. Derzeit entsteht eine zweite Hauptversorgungsleitung, eine sogenannte „Redundanzleitung“.

„Eine Besonderheit ist die Art der Verlegung“, deutet Bauamtsleiter Uwe Knutzen auf die Maschinen, die beim Leitungsbau verwendet werden. Während im Regelfall Bagger einen Graben herstellen, in dem dann die Rohrleitung verlegt wird, sind in diesem Fall spezielle Bohrgeräte im Einsatz. Im sogenannten „Spülbohrverfahren“ wird die Leitungsstraße unterirdisch gebohrt. Grundsätzlich wird der Bohrkopf jederzeit punktgenau in Lage und Tiefe gesteuert. Lediglich aufgrund der bei diesem Projekt maximalen Bohrlänge wird alle 150 Meter ein kleiner Graben ausgehoben, um den Bohrer und das Bohrgestänge neu ansetzen zu können.

Nach der Verrohrung der einzelnen Bohrabschnitte werden die Teilstücke abschließend miteinander verbunden.

Die neue Leitung mit einem Innendurchmesser von 15 Zentimetern beginnt in Wackersdorf an der Einmündung der Knappenstraße in die Industriestraße. Über vorhandene Waldwege durch den Staatsforst östlich der Industriestraße verläuft die Trasse dann nordöstlich des Wackersdorfer Weihers bis zur Bodenwöhler Straße in Heselbach und mündet dort in das Bestandsnetz. Die Gesamtlänge der neuen Redundanzleitung beträgt 1,5 Kilometer. Die Baukosten belaufen sich auf voraussichtlich 290.000 Euro. Die Planung der Leitung erfolgte durch das Planungsbüro Derori Entwicklungs-GmbH aus Regenstauf, für die Bauausführung zeichnet die Firma Walter Bauer GmbH & Co. KG aus Runding verantwortlich.



[Bild 1] v.l. Michael Althus (Personalrat), Bauhofleiter Volker Keil, Philipp Tauber, Matthias Auburger, Susanne Ott, Martina Vetter, Stefanie Bauer, Jürgen Sieberath (vorne), Hauptamtsleiter Reinhard Schuß (hinten), Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Personeller Zuwachs für Wackersdorf

Das Team der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Wackersdorf ist im vergangenen Jahr wieder gewachsen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen von Rathaus, Bauhof, Recyclinghof und Mehrgenerationenhaus (MGH) wurden im Januar nochmals offiziell im Rathaus begrüßt.

Bereits seit Anfang des vergangenen Jahres verstärken Stefanie Bauer und Susanne Ott das Team des Bürgerbüros im Rathaus (s. auch [dahoäm] 2023-03, S. 9). Im April startete Martina Vetter im MGH als Unterstützung und Urlaubsvertretung von Leiterin Stephanie Staudenmayer. Montags und freitags ist sie außerdem für den Jugendtreff zuständig und begleitet mittwochs das Frühstück für die Schülerinnen und Schüler (s. [dahoäm] 2023-02, S. 29). Zusätzliche Kräfte gibt es auch am Bauhof: Seit Mai ist Matthias Auburger in den Sommermonaten im Panoramabad und in den Wintermonaten im Winterdienst eingesetzt. Im September folgte Philipp Tauber, der vor allem die Fachbereiche Abwasser und Winterdienst verstärkt und bei Bedarf im Panoramabad aushilft. Mit Jürgen Sieberath gibt es auch am Recyclinghof ein neues Gesicht.

Bürgermeister Thomas Falter freute sich über den Zuwachs: „Vielen Dank für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

## Vollbelegung im Ärztehaus: Orthopäde und Sanitätshaus

Die Gerüchteküche brodelte über Monate, seit Anfang Januar ist es offiziell: Die letzten freien Räumlichkeiten im Ärztehaus belegen Prof. Konstantinos Kafchitsas mit einer Praxis für Orthopädie und Orthopädietechnik-Meister Martin Olek mit einem Sanitätshaus. Das Haus ist damit voll belegt. Weitere Anfragen aus dem medizinischen Bereich gibt es nach wie vor.

Bereits am 2. Januar öffnete das Sanitätshaus. Auf 110 Quadratmeter erhalten Patientinnen und Patienten vor Ort individuelle, indikationsgerechte, schnelle und zuverlässige Versorgung mit qualitätsgeprüften Hilfsmitteln und Produkten. Das ausführliche Angebot und weitere Details sind auf der Website [sanitaetshaus-olek.de](http://sanitaetshaus-olek.de) abrufbar. In den direkt angrenzenden Räumen folgt voraussichtlich zum 1. März die Praxis von Prof. Konstantinos Kafchitsas. Der ehemalige Klinik-Chefarzt führt bereits seit Sommer letzten Jahres eine Praxis in Neunburg vorm Wald. Die 140 Quadratmeter große Niederlassung in Wackersdorf betreibt er als Zweigstelle. „Die neuen Mieter sind ein großer Gewinn für den medizinischen Standort Wackersdorf“, freut sich Bürgermeister Thomas Falter.

## Verstärkung für „Wackersdorfer Hausärzte“

Die Gemeinschaftspraxis „Wackersdorfer Hausärzte“ hat vierfachen Zuwachs erhalten: Dr. med. Zsuzanna Romics, Fachärztin für Innere Medizin, wechselte kürzlich vom Schwandorfer Krankenhaus nach Wackersdorf. Kurz vorher beendete Lisa Minderjahn ihre Zeit als Assistenzärztin in der Wackersdorfer Praxis – sie bleibt dem Team nun als vollumfänglich ausgebildete Fachärztin für Allgemeinmedizin erhalten. Zum neuen Jahr starteten zudem zwei neue Assistenzärzte.

„Mit den jüngsten Praxisaufgaben in der Region sehen wir uns mit einer Verdreifachung der Patientenzahlen konfrontiert“, erklärt Stefan Roi, leitender Arzt der Wackersdorfer Hausärzte. Man sei entsprechend froh über die Neuzugänge. „Das ist Unterstützung, die wir schlichtweg brauchen“, so Roi. Auch im Bereich der nicht-ärztlichen Beschäftigten sei man immer auf der Suche nach geeignetem Personal. „Wir haben erst drei Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten eingestellt.“ Bürgermeister Thomas Falter begrüßte die neuen Ärztinnen und Assistenzärzte offiziell: „Das ist eine Entwicklung, von der unsere Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren. Das freut mich sehr!“ Aktuell entfallen 5,75 Hausarztstühle auf die Allgemeinarztpraxis im Wackersdorfer Ärztehaus. Besetzt werden sie von sechs Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern. Hinzu kommen zwei sogenannte Weiterbildungsassistenten,



[Bild 1] Von links: Prof. Konstantinos Kafchitsas, Bürgermeister Thomas Falter, Orthopädietechnik-Meister Martin Olek (4.v.r.) mit Familie und Stefan Roi, leitender Arzt der Gemeinschaftspraxis „Wackersdorfer Hausärzte“. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Der Bau des Ärztehauses durch die Gemeinde und die Ansiedlung der Gemeinschaftspraxis „Wackersdorfer Hausärzte“ hätten eine Kettenreaktion ausgelöst, so Falter. In den letzten Monaten hatten sich bereits eine Logopädie-Praxis, eine psycho- und traumatherapeutische Praxis sowie eine Praxis für Diabetologie in der Gemeinde niedergelassen. Weiteren Bedarf und Interesse aus dem medizinischen Feld gebe es nach wie vor, betont der Rathaus-Chef: „Das möchten wir beim zukünftigen Nutzungskonzept für die in der Ortsmitte neu erworbenen Grundstücke mit berücksichtigen.“



[Bild 1] Von links: Die Neuzugänge Jakob Neumeier, Dr. med. Zsuzanna Romics, Lisa Minderjahn und Dr. Markus Deppe zusammen mit dem leitenden Arzt Stefan Roi. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

bzw. umgangssprachlich „Assistenzärzte“, die sich im Bereich der Allgemeinmedizin zum Facharzt weiterbilden: Jakob Neumeier seit Ende 2023 und Dr. Markus Deppe seit Januar 2024 (s. auch nächste Ausgabe).

Erst im März 2023 wurde das 6,7 Mio. Euro schwere Bauprojekt in der Ortsmitte eröffnet und eingeweiht. Der Bauherr und Vermieter des Ärztehauses, die Gemeinde Wackersdorf, entsprach damit einem zentralen Wunsch aus der Bevölkerung: Die medizinische Versorgung in Wackersdorf sollte nachhaltig gesichert werden.

## Heimat- und Industriemuseum: Saisoneröffnung

Ab dem 7. April ist das Museum sonn- und feiertags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

An jedem letzten Sonntag im Monat außerdem Führungen durch das benachbarte Geotop!

Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Museumsbetreuer – allesamt Zeitzeugen der bewegten Wackersdorfer Geschichte – für Eure Arbeit!

## 70 Jahre Kinderbetreuung am Holzberg

Seit 70 Jahren wird am Holzberg, also am Areal um den Wasserturm, Kinderbetreuung angeboten. Die Einrichtung ist den meisten heute als das Kinderhaus Regenbogen bekannt. Am 24. November fand dazu ein großer Festakt statt – dabei wurden auch neue Sanitärräume eingeweiht.

„Die Einrichtung hat sich über die Jahrzehnte immer wieder an die neuen Herausforderungen ihrer Zeit angepasst und das tut sie auch im Hier und Jetzt, um weiter für die Zukunft gewappnet zu sein“, fasste es Bürgermeister Thomas Falter zusammen. In seinem Grußwort ging er ausführlich auf die Historie der Kinderbetreuung in Wackersdorf ein. Bereits vor fast 100 Jahren wurde der Grundstein durch die Bayerische Braunkohlen Industrie (BBI) gelegt: Im Obergeschoss der damaligen Werksklinik öffnete eine sogenannte „Kinderbewahranstalt“. Diese wurde im Zuge der Umsiedlung Wackersdorfs an den heutigen Standort verlegt. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte entstand daraus der Kindergarten Regenbogen, zuletzt folgte die Umstrukturierung zum Kinderhaus. „70 Jahre Kinderbetreuung am Holzberg kann man gleichsetzen mit 70 Jahre Wackersdorf. Fast alle Menschen, die aktuell in unserer Gemeinde leben, haben irgendeinen Bezug zu diesem Haus“, so Falter. Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr ging auf zahlreiche, größere Veränderungen und Baumaßnahmen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ein. Sie dankte allen, die zu dem erfolgreichen Weg beigetragen hätten.

Anschließend stand die Einweihung der neuen Sanitäranlagen durch Pfarrvikar Pater Robin an. Seit Anfang Mai sanierte die Gemeinde Wackersdorf die Toilettenanlagen im Kinderhaus. Aufgrund ihres Alters waren diese in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der Rundumerneuerung wurde die Aufteilung und Ausstattung an aktuelle Anforderungen angepasst. Für die Dauer der Baumaßnahme wurde eine provisorische Toilettenanlage neben dem Kindergarten errichtet. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 350.000 Euro. Für die Planung zeichnete das Büro Haneder & Kraus verantwortlich. „Die Erneuerungen wurden zuletzt vielfach von Eltern und Mitarbeitenden angefragt“, spiegelte Bürgermeister Thomas Falter Rückmeldungen wider, die ihn vor dem Umbau erreicht hätten.

Bürgermeister Thomas Falter und Einrichtungsleiterin Monika Stehr bedankten sich abschließend bei allen am Bau Beteiligten sowie beim Team des Kinderhauses Regenbogen für deren wertvolle Arbeit. In der Gemeinde Wackersdorf gibt es derzeit 175 Kindergarten- und 72-Krippenplätze in drei Einrichtungen (Kinderhaus Regenbogen und Kinderhaus Villa Kunterbunt unter gemeindlicher Trägerschaft und das Johanniter-Kinderhaus Weltgestalter).



[Bildgalerie]  
Lea Felsmann/VG Wackersdorf und Archivbestand der Gemeinde



[Bild 1] Von links: Vertriebsleiter Robert Büttner, geschäftsführender Gesellschafter Matthias Kiendl, Bürgermeister Thomas Falter, Rathaus-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl, geschäftsführender Gesellschafter Daniel Blechschmidt und leitender Konstrukteur Sascha Brandl. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## SCS-TEC: Bürgermeister begrüßt neuen Betrieb in Wackersdorf

Bereits letztes Jahr zog das Unternehmen SCS-TEC von Schwandorf in die Wackersdorfer Ottostraße. Der Betrieb hat sich auf die Entwicklung, Produktion und Wartung von Trinkwasser-Schanktechnik und Wasserspendern spezialisiert und setzt dabei weltweit Qualitätsmaßstäbe. Bürgermeister Thomas Falter begrüßte die neue Firma im Januar offiziell in seiner Gemeinde.

Wer bei Wasserspendern an klobige Kunststoffkonstruktionen denkt, in die blaue Wassergallonen eingeschraubt werden, ist bei SCS-TEC an der falschen Adresse. „Wir arbeiten nach höchsten Standards und sind mit Blick auf unsere Filtertechnologie weltweit führend“, erläuterte der geschäftsführende Gesellschafter Daniel Blechschmidt. Systeme mit Gallonen sucht man im Portfolio vergeblich – das Wasser der SCS-Anlagen wird direkt aus der Leitung eingespeist. Bürgermeister Thomas Falter zeigte sich bei dem Rundgang durch das Betriebsgelände beeindruckt: „Als Außenstehender wird einem nicht klar, wie komplex und breit gefächert die Arbeit ist, die Sie hier leisten.“

## Füracker: Gemeinde in puncto IT-Sicherheit gut gerüstet

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) hat den Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See sowie der gemeinsamen Verwaltungsgemeinschaft (VG) das IT-Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ nach dem aktuell höchsten Standard 3.0 verliehen. Die Übergabe der Urkunde übernahm Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

„Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen darauf vertrauen können, dass ihre Daten bei der öffentlichen Verwaltung sicher sind. Weltweit nehmen Cyberangriffe zu und können auch unsere Kommunen treffen – der Schutz der IT-Systeme und Netze ist daher von größter Bedeutung“, erklärte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der Übergabe der Siegelurkunde. Die VG Wackersdorf und ihre Gemeinden erhielten die Urkunden als Bestätigung für ihren weit-sichtigen und nachhaltigen Einsatz für eine sichere digitale Zukunft. Was immer mehr an Bedeutung gewinnt, wie Bernd Geisler, Leiter des LSI bei der Siegelverleihung im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus betonte: „Die jüngsten Cybersicherheitsvorfälle in anderen Bundesländern zeigen, dass auch immer mehr Kommunen in den Fokus von

Mit 35 Mitarbeitern stemmt SCS-TEC nicht nur die Herstellung und den Vertrieb von Trinkwasser-Schankanlagen. Auch die Konstruktion der Geräte und Einzelkomponenten, der Service von Anlagen in ganz Europa und die Schulung von Fachkräften deckt SCS-TEC vollumfänglich ab. „Unsere Trinkwasserspender kommen zum Beispiel bei Unternehmen, in Krankenhäusern, Kindertagesstätten oder Schulen zum Einsatz“, fasste der geschäftsführende Gesellschafter Matthias Kiendl das Kundenspektrum zusammen, das sich derzeit auf den europäischen Raum konzentriert. Auch der öffentliche Trinkwasserspender im Wackersdorfer Rathaus stammt von SCS-TEC.

„Die große Herausforderung liegt in der Filtertechnik“, weiß Konstrukteur Sascha Brandl. Es müsse immer sichergestellt sein, dass sich in den Leitungen und an den Ausgabehähnen keine Keime bilden können. „Deshalb produzieren wir selbst. An diese sensiblen Komponenten lassen wir keine Dritten“, so Blechschmidt. Nur so könnten die Geräte den höchsten Anforderungen gerecht werden. Aus diesem Grund bildet SCS-TEC auch Servicekräfte selbst aus, ergänzte Vertriebsleiter Robert Büttner: „Dazu haben wir eigene Schulungsräume. Hier bilden wir unser eigenes Personal aus, aber auch externe Servicetechniker oder Mitarbeiter von Kunden, die sich vor Ort um die Wasserspender kümmern.“

Auf die freie Immobilie in Wackersdorf wurde das Unternehmen durch Zufall aufmerksam. „Wir sind auf eine Anzeige in einem Immobilien-Onlineportal gestoßen“, erinnerte sich Daniel Blechschmidt. Die räumlichen Gegebenheiten hätten optimal gepasst und ließen Spielraum für die weitere Entwicklung von SCS-TEC. Bürgermeister Thomas Falter freute sich über den Neuzugang: „SCS-TEC atmet Innovation und Unternehmergeist. Das passt hervorragend zu Wackersdorf.“



[Bild 1] Die Überreichung der Siegelurkunden nahmen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (l.) und Bernd Geisler, Leiter des LSI (r.), persönlich im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus vor. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Cyberkriminellen rücken. Das Thema muss auch in den Rathäusern an Priorität gewinnen. Die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf mit seinen Kommunen geht da mit gutem Beispiel voran.“ Bürgermeister Thomas Falter richtete sich an alle, die zur IT-Sicherheit in der VG und ihren Kommunen beitragen: „Vielen Dank für die Unterstützung durch das LSI und an unsere interne IT-Abteilung.“

Grundlage für den Erhalt des Siegels ist die Erfüllung umfassender Vorgaben hinsichtlich digitaler Angebote und Informationssicherheit. Mit dem Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ wird ein auf die Größe der Organisation angepasster Basisschutz der IT-Systeme bestätigt.



[Bilder 1 und 2]

Ein Vogelhäuschen mit Symbolcharakter: Statt eines üblichen Spendenschecks überreichte Bürgermeister Thomas Falter (m.) ein Spendenhäuschen an die Vorsitzende Gaby Hahn (l.) und Schatzmeister Volker Olbrich (r.). Die Unterstützung soll für die Reparatur eines in die Jahre gekommenen Daches des Tierheims Verwendung finden.

Zweites Bild: Das Spendenhäuschen in der Nahaufnahme.

Beide Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Spende für neues Tierheim-Dach

Die Gemeinde Wackersdorf spendet 2.000 Euro an das Schwandorfer Tierheim. Egal ob Fundtiere, Aufträge des Veterinäramts oder Abgaben aus privaten Gründen: Die Einrichtung, die sich um Hunde, Katzen und Kleintiere kümmert, ist für den gesamten Landkreis Schwandorf mit seinen 33 Kommunen zuständig. Die Unterstützung aus Wackersdorf soll für ein neues Dach des Hauptgebäudes Verwendung finden.

„Die Schäden am Dach haben uns vor ein paar Wochen eiskalt erwischt“, erinnert sich Volker Olbrich. Er ist Schatzmeister des Tierschutzvereins Stadt und Landkreis Schwandorf. Der gemeinnützige Verein ist alleiniger Träger des Tierheims – ein Umstand, der die Reparatur des Dachs zur Mammutaufgabe mache, wie Olbrich betont: „Trotz der grundsätzlichen Unterstützung durch den Landkreis mit all seinen Städten, Gemeinden und Märkten sowie großzügiger Privat- und Firmenspenden reißt das ein großes Loch in unsere Finanzplanung.“ Der dringende Reparaturbedarf stellte sich im Zuge einer geplanten PV-Anlage heraus: „Durch die Erzeugung unseres eigenen Stroms könnten wir jedes Jahr Kosten sparen“, so Olbrich. Bei einer Ortsbegehung mit einer Fachfirma seien plötzlich die massiven Mängel an der Dachkonstruktion zutage getreten. „Wir reden hier schnell über 60.000 bis 70.000 Euro“, weiß die Vorsitzende des Vereins Gabi Hahn. Ohne Spenden könne der Verein die Kosten nicht stemmen, und weiter: „Viele Menschen denken, wir wären eine öffentliche Einrichtung, die größtenteils durch Steuergelder oder ähnliche Mittel finanziert wird.“ Auch, wenn der Arbeits- und Verwaltungsaufwand dem einer Firma gleichkäme, „wir sind nach wie vor nur ein Verein“, so Hahn – ein Verein, der mittlerweile acht Vollzeitkräfte beschäftigt, um den ständig wachsenden Herausforderungen Herr zu werden.

Die Arbeit konzentriert sich auf Hunde, Katzen und Kleintiere, die aus verschiedensten Gründen im Tierheim eine meist vorübergehende Bleibe, tierärztliche Versorgung, Pflege und Futter erhalten. „Wir können seit vielen Jahren immer wieder auf die Unterstützung der Kommunen, Firmen und Menschen im Landkreis zählen. Dafür sind wir sehr dankbar. Jetzt hoffen wir, dass die Spende aus Wackersdorf andere motiviert“, blickt Volker Olbrich auf die kommenden Wochen. Bei der Übergabe lobte Bürgermeister Thomas Falter die Arbeit des Vereins und seiner Einrichtung: „Sie leisten einen unglaublich wertvollen und viel zu oft als selbstverständlich angenommenen Dienst für unsere Gegend. Vielen Dank!“

Die Gemeinde Wackersdorf verzichtet seit vielen Jahren auf Weihnachtsgeschenke an örtliche Geschäftspartner und unterstützt stattdessen soziale Einrichtungen, Organisationen und Projekte in der Region. In diesem Jahr kam zudem der Erlös aus der Versteigerung von Kunstwerken des Karikaturisten Goldfink hinzu. Zahlreiche seiner Bilder fanden im Rahmen der letzten Kunst- und Kulturwochen und der Kleinkunstwoche neue Liebhaber.

### Sie möchten das Tierheim unterstützen? – Spendenkonto

Tierschutzverein Stadt und Landkreis Schwandorf e.V.  
 IBAN: DE72750510400380011593  
 BIC: BYLADEM1SAD  
 Sparkasse im Landkreis Schwandorf





[Bild 1]

Claudia Wagner und Mira Schwägerl (v.l.) nahmen den Spendenscheck von Bürgermeister Thomas Falter (r.) entgegen – dabei wurden sie nochmals von einigen der Kinder unterstützt, die sich tatkräftig mit einbrachten.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Unterstützung für wertvolle Hilfe aus Wackersdorf

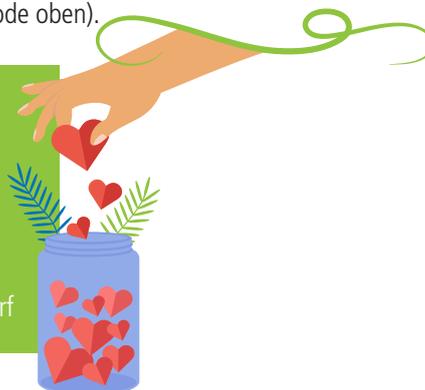
„Der Engel mit der leeren Laterne“ ist in Wackersdorf seit Jahren eine aktive Hilfs- und Spendenaktion. Die aktuelle Weihnachts-Sammlung kommt dem Frauenhaus in Schwandorf zugute. Jetzt durften sich die Initiatoren über eine Spende in Höhe von 600 Euro aus dem Wackersdorfer Rathaus freuen.

Der Betrag setzt sich aus dem gespendeten Dezember-Sitzungsgeld des Wackersdorfer Gemeinderats und einem Anteil des Sozialtopfs der Gemeinde zusammen. „Wir wissen es unheimlich zu schätzen, dass uns die Gemeinde immer wieder so großzügig unterstützt“, freute sich Claudia Wagner vom Engel mit der leeren Laterne. Das Geld werde dem großen Spendentopf zugeführt, der finale Gesamtbetrag geht an das Frauenhaus in Schwandorf. Mira Schwägerl, Mitinitiatorin der Wackersdorfer Hilfsaktion ergänzte: „Hier bekommen Frauen und deren Kinder, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, eine erste, sichere Bleibe und umfassende, weiterführende Hilfe.“ Die gesamte Spendensumme wird seitens des Frauenhauses beispielsweise für therapeutische Angebote oder als Starthilfe genutzt: „Manche der Frauen sind gezwungen, ein völlig neues Leben an einem fremden Ort zu beginnen“, so Schwägerl. Vom Geld könnten eine erste Einrichtung oder Schulsachen gekauft werden, denn „die Frauen stehen nicht selten mit nichts da.“ Für die diesjährige Weihnachts-Spendensammlung fertigte das Team des Engels mit der leeren Laterne insgesamt 700 kleine Deko-Engel an, die dann an zahlreichen Stellen in der Region für den guten Zweck verkauft wurden. Dabei unterstützten auch Kinder der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. „Danke für Euer Engagement und die vielen Stunden, die ihr freiwillig mitgeholfen habt“, richtete sich der Bürgermeister an die Kinder – und selbstverständlich auch an die Eltern und das gesamte Team der Initiative. „So schlimm und traurig es ist, dass es Einrichtungen wie das Frauenhaus geben muss, so wundervoll und ehrenwert ist es, dass sich Menschen einsetzen, um unbürokratisch und zielgerichtet zu helfen“, hielt der Bürgermeister fest.

Weitere Informationen zu dieser und weiteren, aktuell laufenden Spenden- und Hilfsaktionen sind unter [draht-art-schwaegerl.de/SPENDENAKTIONEN](http://draht-art-schwaegerl.de/SPENDENAKTIONEN) veröffentlicht (s. auch QR-Code oben).

### Spenden sind möglich an folgendes Spendenkonto:

Spende Engel leere Laterne  
 IBAN: DE70 7505 1040 0031 6725 04  
 BIC: BYLADEM1SAD  
 Verwendungszweck: ENGEL  
 Eine Spendenquittung erhalten Sie: Pfarramt St. Stephanus/Wackersdorf





[Bild 1]  
 Von links: Lea Felsmann (Personalabteilung), Daniel Fendl (Geschäftsstellenleitung), Bürgermeister Thomas Falter, Marianne Knauer mit ihrem Ehemann, Monika Stehr (Leitung im Kinderhaus Regenbogen) und Brigitte Schmidhuber (Nachfolgerin v. Marianne Knauer). Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf



[Bild 2]  
 Selbstverständlich wurde Marianne Knauer auch in ihrem Kinderhaus gebührend verabschiedet. Foto: Villa Kunterbunt

## 30 Jahre für die Kinder in Wackersdorf

Kaum jemand in der Gemeinde Wackersdorf kennt sie nicht: Seit 1994 ist Marianne Knauer als Erzieherin in der Gemeinde Wackersdorf tätig – davon fast 20 Jahre als Einrichtungsleiterin. In den knapp 30 Jahren betreute sie nicht selten Kinder, um deren Eltern sie sich bereits kümmerte. Nun wechselt sie auf eigenen Wunsch in den Ruhestand.

„Es ist nicht übertrieben, wenn man sagt, dass mit Ihrem Ausscheiden eine Ära zu Ende geht“, bedankte sich Bürgermeister Thomas Falter offiziell bei Marianne Knauer. Man sei in Wackersdorf zu Recht stolz auf die Qualität des Betreuungsangebots in den Kinderhäusern. Und dazu hätte Marianne Knauer einen maßgeblichen Teil beigetragen. „Zu nennen ist hier beispielsweise die Umstrukturierung des Kindergartens zu einem Kinderhaus“, so Falter. Seit 2004 – und damit von Anfang an – habe sie das heutige Kinderhaus aufgebaut. Auch Marianne Knauer erinnert sich gut: „Ich habe viel Herzblut in die Villa Kunterbunt gesteckt. Das Haus und die Kinder sind ein prägender Teil meines Lebens. Es ist ein Abschied, der mir persönlich sehr schwerfällt.“ Im Namen der Gemeinde richtete sich der Bürgermeister an die Erzieherin: „Vielen Dank für Ihren Einsatz für die Kinder in unserer Gemeinde.“ Marianne Knauer wurde selbstverständlich auch noch gebührend in der Villa Kunterbunt verabschiedet.

Marianne Knauer besuchte in den 1970er Jahren die Fachakademie für Sozialpädagogik in Gmünden am Main und arbeitete nach der eigenen Elternzeit zunächst als Erzieherin im Kindergarten Dachelhofen, bevor sie im Januar 1994 nach Wackersdorf wechselte.

## Neuer Betreiber für Seniorenheim

Das Wohn- und Pflegeheim in der Wackersdorfer Kiefernstraße hat einen neuen Betreiber. Im Rahmen eines Pressegesprächs präsentierte sich das „Seniorenzentrum Haus Wackersdorf“ – so der neue Eigenname – Ende November bestens für die Zukunft gerüstet.

„In Wackersdorf haben wir eine hohe Identifikation der Gemeinde mit diesem Haus festgestellt“, hielt Michael Haschner erfreut fest. Bei der etvoila care Holding GmbH mit Sitz in Aachen, dem neuen Betreiber, ist er federführend für das operative Integrationsmanagement zuständig. Die Übernahmesubstanz, die man in Wackersdorf vorgefunden hätte, sei im Allgemeinen überdurchschnittlich gut, so Haschner: „Die Pflegequalität ist exzellent – auch dank des vorhandenen Personals.“ 700.000 Euro möchte der neue Betreiber bis Ende 2024 in die Einrichtung investieren. Erste Gelder seien bereits geflossen, bestätigt auch Einrichtungsleiterin Valentina Bruch: „Wir haben erst kürzlich einen neuen Kleintransporter bekommen, mit dem wir auch Rollstuhltransporte vornehmen können.“ Allgemein zeigt sich das Team des Hauses überaus zufrieden mit ihrem neuen Betreiber. Letzterer ging auch transparent auf anstehende Preiserhöhungen für die Betreuungsplätze ein. Das Haus sei im regionalen Vergleich ausnehmend günstig. Das Preisniveau werde man auf Dauer nicht halten können, Steigerungen der Eigenanteile seien mittelfristig unumgänglich, erklärte Haschner.



[Bild 1] Von links: Bürgermeister Thomas Falter, Michaela Windl, Einrichtungsleiterin Valentina Bruch (beide Seniorenzentrum) sowie Michael Haschner von der neuen Betreiberfirma. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Hintergrund für den Trägerwechsel: Der bisherige Betreiber, die „Doreafamilie“ meldete im Frühjahr 2023 Insolvenz an und stieß in Folge mehrere Standorte ab – darunter auch das Haus in Wackersdorf. Die Gemeinde Wackerdorf setzte sich proaktiv und intensiv für den Erhalt ein. Mit Erfolg, wie Bürgermeister Thomas Falter betont: „Die 58 Pflegeplätze sind für unseren Ort und das Umland mit seinen Menschen und Familien von großer Bedeutung. Es ist für mich selbstverständlich, dass wir als Kommune alles in unserer Macht Stehende tun, um diese Pflegeplätze halten zu können.“

## Innovation Day: SGL blickt in die Zukunft

Anfang Februar hatte die SGL Carbon in Kooperation mit weiteren renommierten Unternehmen aus dem Feld der Faserverbundtechnik zu einem Innovation Day an ihren Wackersdorfer Standort geladen. Neben rund 100 Gästen aus Forschung und Industrie, die sich zu einem großen Wissens- und Technologietransfer trafen, ließen sich auch Vertreter der regionalen Politik die Gelegenheit nicht entgehen, Einblicke in aktuelle Entwicklungen im Bereich der wirtschaftlichen und nachhaltigen Faserverbundproduktion sowie in den SGL Carbon Standort Wackersdorf zu erhalten.

Thematische Schwerpunkte des Innovation Days waren die Herstellung von Carbon- und Glasfasergelegen sowie Glas- und Carbonvliesen. Auch Gelege aus Naturfaser werden zunehmend für die Herstellung von Faserverbundteilen verwendet. „Bauteile aus Faserverbünden verbinden enorme Robustheit mit geringem Gewicht und bieten so einzigartige Vorteile, etwa bei der Produktion von modernen Automobilen“, erläutert Adam Drozny, Standortleiter von SGL Carbon in Wackersdorf. „Wie in allen Bereichen des täglichen Lebens und der Industrie rückt hier neben der Wirtschaftlichkeit der Produktion auch die Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus.“

Der SGL Carbon Standort Wackersdorf ist Teil des Geschäftsbereichs Carbon Fibers. Hier widmen sich rund 140 hoch qualifizierte Mitarbeitende der Herstellung von Gelegen und Vliesen aus Carbon, Glas- oder Naturfasern. Die vielfältige Produktpalette von mehr als 150 Produktvarianten wird durch den weiterführenden Prozessschritt des Stackings abgerundet. Hierbei werden nach Kundenspezifikation verschiedene Gelegelagen übereinandergelagt, zu Stacks zugeschnitten und gefügt. Solche Stacks werden von Kunden in der Folge zu Preforms oder fertigen Bauteilen verarbeitet. Bürgermeister Thomas Falter zeigte sich bei der Führung durch die Produktionslinien begeistert: „SGL geht die Themen Innovation und Nachhaltigkeit am Standort Wackersdorf auf absolutem Top-Niveau an. Das ist mit der heutigen Veranstaltung noch einmal deutlich sichtbar geworden.“

Jährlich produziert SGL Carbon am Standort Wackersdorf rund 8.000 Tonnen Carbon-, Glas- und Naturfasergelege. Drei Stacking-Maschinen mit einer Kapazität von mehr als 2 Millionen Stacks pro Jahr kommen hinzu. Ihre Anwendung finden die Erzeugnisse aus Wackersdorf in unterschiedlichsten Bereichen, vorwiegend aber in der Automobilindustrie sowie in Luft- und Raumfahrt.



[Bildgalerie]

Fotos: Michael Weiß und SGL Carbon

## In aller Kürze



### Anhebung der Hundesteuer



Mit Beschluss des Gemeinderates hat die Gemeinde zum 01.01.2024 eine neue Hundesteuer-Satzung erlassen. Mit dem neuen Regelwerk steigt die jährliche Steuer pro Hund pauschal auf 30 Euro, die für Listenhunde (nach Mustersatzung der Bay. Gemeindetags „Kampfhunde“) auf 300 Euro. Die Beträge liegen deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt. Seit 1982, also über 40 Jahre lang, lag die Abgabe für alle Hunde pauschal bei 10,30 Euro (bzw. 20 DM). Der Gemeinde entstehen alleine durch die Bereitstellung von Hundekotbehältern und kostenfrei nutzbaren Hundekotbeuteln jährlich Kosten im hohen vierstelligen Bereich. Die Gemeinde weist auch nochmals auf die Anmeldepflicht für Hunde hin! Zur Anmeldung gelangen Sie über den oberen der beiden QR-Codes. Der untere QR-Code ist direkt auf die vollständige neue Fassung der Hundesteuersatzung verlinkt.

### Industriestraße: Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr

Die Industriestraße wird in 2024 und 2025 umfassend saniert. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen sind bereits Ende 2023 gestartet. Betroffen ist der gesamte Abschnitt zwischen der Anschlussstelle B 85 (am Wackersdorfer Gewerbegebiet / Geotop) und dem Kreisverkehr an der Gokart-Bahn. Die eigentlichen Bauarbeiten starten im Laufe des Jahres (nach finaler Klärung der Förderung). Für den Einsatz eines lärmindernden Straßenbelags ist technisch eine leichte Verbreiterung der Bestandsstraße notwendig (Erweiterung folgt in Richtung der ortsabgewandten Straßenseite). Der Anwohner- bzw. Lärmschutz spielt bei allen Planungen eine zentrale Rolle. Die finale Bauausführung des ersten Bauabschnitts (BA) ist für 2024 geplant, der zweite BA folgt in 2025. Die Kosten werden auf 3,5 Mio. Euro geschätzt (abzüglich einer noch nicht feststehenden Förderung).



### Carsharing-Angebot der Gemeinde



In Kooperation mit dem Anbieter Mikar steht allen Wackersdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung. Das Sharing-Fahrzeug, ein Opel Mokka-E, kann im sogenannten „standortgebundenen Carsharing“ stunden- oder tageweise gemietet werden. Das heißt, das Auto hat einen festen Standort am Kirchenparkplatz. Dort muss es bei einer Buchung abgeholt werden und dort wird es nach der Fahrt wieder abgestellt. Zu übersehen ist der kleine kräftig grüne Geländewagen kaum. Wer sich doch nicht sicher ist: Die Seiten des Autos zieren „Sennebogen“-Schriftzüge. Der Straubinger Hersteller von Spezialbaumaschinen und Baggern, der auch ein Werk in Wackersdorf betreibt, ist als Exklusiv-Sponsor mit im Boot. Wie man das Fahrzeug reserviert, wie man eine Fahrt bucht und was es kostet ist unter [mika.de/so-gehts/](https://mika.de/so-gehts/) zusammengestellt (s. QR-Code).

### Kinderreisepass abgeschafft

Der Kinderreisepass wurde bundesweit zum 1. Januar 2024 eingestellt. Die Neubeantragung eines Kinderreisepasses sowie die Verlängerungen und Aktualisierungen von bereits ausgestellten Kinderreisepässen war nur noch bis zum 31. Dezember 2023 möglich. Seither müssen Sie für Ihr Kind einen regulären Reisepass oder Personalausweis beantragen. Das bedeutet auch: Anders als der Kinderreisepass kann das neue Ausweisdokument nicht sofort nach der Antragstellung im Rathaus ausgehändigt werden. Die Lieferzeit für einen Personalausweis beträgt zwei bis drei Wochen, die eines Reisepasses drei bis vier Wochen. Für weitere Informationen scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



### Neue Homepage für VG und Gemeinden

Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See mitsamt ihrer gemeinsamen Verwaltungsgemeinschaft (VG) planen derzeit eine neue Homepage. Ein entsprechender Auftrag zur technischen und optischen Umsetzung ging bereits an das Baden-Württembergische Unternehmen „Hirsch & Wölfl“ ([hirsch-woelfl.de](https://hirsch-woelfl.de)). Die neue Website soll nicht nur moderner und funktionaler werden – ihr Aufbau soll grundlegend verändert werden. Für eine bessere und intuitivere Übersichtlichkeit werden die Auftritte der beiden Gemeinden und der VG klarer voneinander getrennt. Auch große Themenfelder wie „Wohnorte“, „Freizeit/Tourismus“ oder „Wirtschaft“ sollen eine klarere Struktur erhalten. Die Arbeiten zum Aufbau der neuen Seite starten im Laufe dieses Jahres. Die Umsetzung wird sich aufgrund des massiven Umfangs über mehrere Monate ziehen.

## Start des Glasfaser-Ausbaus | Funkloch wird geschlossen

Die Telekom hat die Gemeinde Wackersdorf darüber informiert, dass der vollumfängliche Glasfaserausbau in 2024 starten wird. Ein genauer Zeitplan (beispielsweise zur Ausbau-Reihenfolge der Ortsteile) und der genaue Baubeginn werden in Kürze unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und in der lokalen Tagespresse veröffentlicht. Wichtig: Alle Ortsteile werden berücksichtigt – auch, wenn der Ausbau im Rahmen unterschiedlicher Förderverfahren abgewickelt wird. Durch die großflächigen Bauarbeiten, die für das Verlegen der Leitungen notwendig sind, wird es im gesamten Gemeindegebiet abschnittsweise zu kleineren Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Ebenfalls in 2024 wird das Funk- bzw. mobile Datenloch im Bereich Rauberweiherhaus / Murner See durch den Bau eines zusätzlichen Funkmasts geschlossen.



## Mehr Sicherheit am See: Wasserwacht-Station

Am Murner See soll eine Wachstation der Wasserwacht entstehen. Schon in den vergangenen Jahren war die Rettungsorganisation in der warmen Jahreszeit vor Ort – für ihre Wachdienste nutzten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte übergangsweise einen mobilen Container. Er soll zukünftig durch ein kleines Gebäude ersetzt werden. Die Abstimmung baulicher Details, möglicher Ausstattung und der finalen Größe der Unterkunft sind Bestandteil noch ausstehender Entscheidungen des Gemeinderats. Die Gemeinde Wackersdorf hat bereits das Grundstück am Murner See erworben: Die Wachstation wird in Höhe des kostenpflichtigen Parkplatzes oberhalb des Seeufers entstehen. Die Realisierung des Projekts ist für das Jahr 2025 geplant. Details folgen in den nächsten [dahoám]-Ausgaben.

## Feldgeschworene / Feldgeschworener für Grafenricht gesucht!

Feldgeschworene wachen über die Grenzen und unterstützen die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Für ihre Tätigkeit erhalten die Feldgeschworenen eine Aufwandsentschädigung. Wer sich als Feldgeschworene bzw. Feldgeschworener bewirbt, muss am Tag der Wahl das 21. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde wohnen sowie körperlich und geistig den Aufgaben gewachsen sein. Und: Vermessungen etc. finden in der Regel tagsüber statt, der Bewerber sollte dementsprechend zur Verfügung stehen. Die Bewerber-Auswahl trifft die Feldgeschworenenversammlung.

**Bewerbungen richten Sie bitte bis 02.04.2024 an die VG Wackersdorf, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf oder [elke.mandl-kimmer@wackersdorf.de](mailto:elke.mandl-kimmer@wackersdorf.de). Rückfragen: Elke Mandl-Kimmer, 09431 / 7436-421.**



# Badespaß is back. (Alright!)

## Saisonöffnung Panoramabad 05|2024

Details und genauer Öffnungstermin zeitnah unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und in der Tagespresse.

# 02 Aktuelles aus der Gemeinde



[Bild 1] Groß, größer, Sennebogen: Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich bei ihrer Exkursion beeindruckt von den Dimensionen der Maschinen. Foto: Schule Wackersdorf

## Einblick in die Welt der großen Maschinen

Die Vorabschluss-Klassen 8a und VK1 sowie vier Mitglieder der Klasse 9a machten sich Mitte Dezember auf den Weg in das Wackersdorfer Industriegebiet. Ihr Ziel: die Firma Sennebogen. Vor Ort warteten spannende Einblicke in die Produktion und Arbeit des Maschinenbauers.

Die Schülerinnen und Schüler staunten vor allem über die Größe und die Vielzahl der Fahrzeuge, die sie auf dem Betriebsgelände der Firma vorfanden. Nach einer kurzen theoretischen Einführung erkundete die Gruppe den Betrieb unter der Führung der Ausbildungsleiter Adolf Götz und Gerhard Peter. Dabei begleiteten sie auch zwei Mechatroniker-Azubis. Am Ende konnten die Schülerinnen und Schüler ihre neu gewonnenen Kenntnisse in einem Quiz unter Beweis stellen.

## Große Privatspende für Feuerwehr

Die Feuerwehr Wackersdorf darf sich über eine große Privatspende in Höhe von 1.000 Euro freuen. Mitte Januar übergab der Wackersdorfer Manfred Hirn den Spendenscheck an den Feuerwehrverein. Letzterer nutzt die Spende für die Anschaffung kleinerer Gerätschaften und zur Unterstützung der eigenen Jugendfeuerwehr.

„Wir sind in Wackersdorf sehr gut aufgestellt – nichtsdestotrotz verschaffen uns solche Spenden etwas Spielraum“, freute sich Erster Vorstand Florian Krettner über die großzügige Spende. Das Geld investiert der Feuerwehrverein direkt in die Arbeit der aktiven Wehr: „Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung“, richtete sich Krettner an Manfred Hirn. Auch im Vorjahr bedachte der Spender die Wackersdorfer Floriansjünger mit 1.000 Euro. „Das ist auch als Wertschätzung und Anerkennung für den Einsatz und die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden gedacht“, so der 79-Jährige.

Bürgermeister Thomas Falter nutzte die Gelegenheit der Übergabe, um den Feuerwehrleuten seinen Dank auszusprechen:

Die Besten erhielten für ihr Wissen schöne Preise. Zum Schluss spendierte Sennebogen allen Teilnehmern noch eine kleine Brotzeit.

Seit dem Jahr 2021 existiert die offizielle Kooperation zwischen Sennebogen und der Wackersdorfer Schule. Im Rahmen des Netzwerks Schule-Wirtschaft-Bayern führen die Kooperationspartner vielfältige gemeinsame Projekte durch – derzeit beispielsweise auch das Projekt „S.e.T – Schüler entdecken Technik“ mit Fünft- und klässlern, welches vom Verein TfK-Technik für Kinder unterstützt wird (gesonderter Bericht folgt). Von der intensiven Zusammenarbeit profitieren beide Seiten: So unterzeichneten im letzten Jahr insgesamt vier Wackersdorfer Schulabsolventen einen Ausbildungsvertrag bei Sennebogen.



[Bild 1] Der 1. Vorsitzende der Wehr Florian Krettner (links) nahm die Spende von Manfred Hirn (Mitte) entgegen. Auch Bürgermeister Thomas Falter bedankte sich für die großzügige Unterstützung. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

**„Zusammen sind unsere Gemeinde-Wehren im letzten Jahr wieder zu 277 Einsätzen ausgerückt. Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement aller ehrenamtlichen Einsatzkräfte!“**



[Bild 1] Melanie Müller (2.v.l.), Managerin Human Resources bei Possehl, übergab die Monitore im Namen des Unternehmens an (v.l.) Rektor Dominik Bauer, Admin Christian Eichinger und Bürgermeister Thomas Falter.  
Foto: Simone Merl

## Spende von Possehl Electronics: Monitore für die Schule

Das Wackersdorfer Unternehmen Possehl Electronics spendete im Dezember insgesamt 22 Monitore an die örtliche Mittelschule. Die technisch einwandfreien Bildschirme wurden im Unternehmen durch neue Modelle ersetzt. In ihrem zweiten Leben kommen sie in einem der beiden Informatikräumen der Schule zum Einsatz. Die neuen Geräte sind flächentechnisch größer als ihre Vorgänger.

## Spielezimmer für die Schule

Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf hat dank ihres originellen und durchdachten Konzepts eine komplette Spielwarenausstattung für ein Spielezimmer gewonnen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert so das klassische Spielen an Schulen, denn: Spielen macht schlau!

„Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, so Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, ZNL Ulm. Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf hat sich an dem letztjährigen Aufruf der Initiative beteiligt und ein pädagogisches Konzept eingereicht, in dem sie ihre Ideen und Vorstellungen rund um ein Spielezimmer in ihrer Schule vorstellte. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 201 Gewinner in allen 16 Bundesländern. Um ein Spielezimmer für ihre Schule zu gewinnen, hatte die Grundschule Wackersdorf bis Juni 2023 Zeit,

„Wir sehen diese Spende als hochwertige Ergänzung zu unserer bereits von der Gemeinde spitzenmäßig ausgestatteten digitalen Schule“, resümierte Schulleiter Dominik Bauer und bedankte sich bei Melanie Müller. Die Managerin für Human Resources bei der Possehl Electronics Wackersdorf GmbH übergab die Monitore im Namen des Unternehmens offiziell an die Schule. Dem Dank der Schule schlossen sich auch Bürgermeister Thomas Falter und IT-Beauftragter Christian Eichinger an. Alle lobten die stets hervorragende und engagierte Zusammenarbeit mit Possehl Electronics – insbesondere als Kooperationspartner im Rahmen der Berufsorientierung.

Als offizieller Kooperationspartner der Mittelschule Wackersdorf im Netzwerk Schule-Wirtschaft-Bayern führt die Fa. Possehl Electronics Wackersdorf GmbH vielfältige Projekte mit der ortsansässigen Schule durch. Schulleiter Bauer schloss zusammen mit Tobias Fuchs, stv. Werksleiter bei Possehl Electronics Wackersdorf, und dem Bürgermeister der Gemeinde bereits im Jahr 2022 einen entsprechenden Kooperationsvertrag ab, der nachhaltige Synergieeffekte bietet. Der Betrieb war im laufenden Schuljahr bereits zur proaktiven Vorstellung in der Schule, um den Jugendlichen der Abschlussklassen 9 und 11 die betriebsinternen Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Im Gegenzug besichtigte die Mittelschule Wackersdorf die Firma im Wackersdorfer Industriegebiet. Dabei wurden verschiedenste Abteilungen genauer betrachtet.

ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den initiiierenden Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken. Die besten Konzepte wurden von einer Jury prämiert und die Einrichtung der Spielzimmer erfolgte im Anschluss. Die Spielwaren werden von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) kostenlos zur Verfügung gestellt. Hintergrund des Projekts sind die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung. Sie zeigen, dass aktive Erfahrungen mit haptischen und visuellen Reizen, wie sie das klassische Spielzeug bietet, förderlicher sind als die passive Erfahrungvermittlung, wie sie durch das Fernsehen stattfindet. Schon Kinder im Grundschulalter sind dem ständig wachsenden Einfluss von Bildschirmmedien wie Internet, PC-Spielen und Konsolen ausgesetzt. Bewegung und Kreativität, wichtige Faktoren für die kindliche Entwicklung, bleiben dabei auf der Strecke. Dem immer stärker werdenden Einfluss der Bildschirmmedien möchte die Initiative „Spielen macht Schule“ entgegenwirken.



[Bild 1] Die 4. Klasse konnte die Preise bereits entgegennehmen und ausgiebig testen.  
Foto: Melanie Kammerl

## Kinderhaus unterstützt wertvolle Stiftung

Der Elternbeirat des Kinderhauses Regenbogen spendet 600 Euro an die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder (KreBeKi) in Bayern. Die Gelder stammen aus dem Speisen- und Getränkeverkauf des St. Martinumzugs. Es ist mittlerweile feste Tradition, dass ein Teil des Erlöses jedes Jahr an einen guten Zweck weitergegeben wird – ganz im Sinne von St. Martin.

Die KreBeKi hat es sich zum Ziel gemacht, Kindern und Jugendlichen, die an Krebs erkrankt sind oder unter einer Behinderung leiden, langfristig zu helfen und sie bestmöglich zu fördern. Dabei unterstützt die Stiftung Kinderkliniken, Betreuungsstätten und Schulen, setzt sich für die Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Prävention, Früherkennung und Diagnostik ein, bietet Nachsorge sowie soziale und psychologische Betreuung Betroffener an und vieles mehr. „Wir freuen uns sehr über diese Spende!“ Mit diesen Worten nahm Inge Pfülb von der KreBeKi den offiziellen Spendenscheck von Andrea Melzig, Kassier des Elternbeirats, entgegen. Pfülb überreicht im Gegenzug mehrere Bücher an das Kinderhaus, in denen es um einen Teddy geht, der ins Krankenhaus muss. Wenn in Zukunft ein Krankenhausbesuch eines Kindes anstehe, könnten die Geschichten dazu beitragen, Angst zu nehmen und die Kinder altersgerecht auf das Unbekannte vorzubereiten, so Pfülb.



[Bild 1] Hinten v.l. Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr, Inge Pfülb von der KreBeKi, Judith Ziener (Vorsitzende des Elternbeirats) und Andrea Melzig (Kassier des Elternbeirats). Foto: Anja Elsinger

Vorsitzende Judith Ziener und Andrea Melzig vom Elternbeirat sowie die Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr bedankten sich für die Zusammenarbeit mit den Eltern, ohne deren Unterstützung dieser Betrag nicht hätte erzielt werden können. Den restlichen Erlös aus dem Martinsfest spendet der Elternbeirat direkt an das Kinderhaus für eigene Projekte und Anschaffungen.



## Kinder helfen Kindern

Das Kinderhaus Regenbogen beteiligte sich abermals an der deutschlandweiten Spendenaktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ von Round Table. Jedes Kind konnte dazu im Rahmen der diesjährigen St. Martin-Aktion ein eigenes und noch gut erhaltenes Spielzeug wählen, um es – liebevoll in einem Geschenkkarton verpackt – weiterzuverschenken. Die Päckchen aus Wackersdorf wurden dem großen Hilfskonvoi zugeführt und zu bedürftigen Kindern in entlegene und ländliche Regionen in Osteuropa gebracht. Als örtlicher Aktionspartner fungierte die Schreinerei Weniger für den Round Table Schwandorf. Weitere Infos unter [weihnachtspaeckchenkonvoi.de](http://weihnachtspaeckchenkonvoi.de).

[Bild 1] Martin Weniger, Lokalinitiator des Round Table Schwandorf, und Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr freuen sich über die eingegangenen Spenden. Foto: Kinderhaus Regenbogen

## Schule spendet an die Tafel

Stolz überreichten die Klassensprecher der Grund- und Mittelschule Wackersdorf den regelrechten Berg an von zu Hause mitgebrachten Lebensmitteln an die Mitarbeiter der „Tafel Schwandorf“. Den Kindern und Jugendlichen war anzusehen: Geben bereitet Freude.

Für die vom Elternbeirat initiierte schulweite Aktion sammelten die Schülerinnen und Schüler zwei Wochen lang haltbare Grundnahrungsmittel. Die 11. Klasse übernahm den Pausenverkauf und wandelte den Erlös in Lebensmittel um. Die anwesenden Elternbeiräte rund um die stv. Vorsitzende Susanne Süß zeigten sich überwältigt angesichts der zusammengekommenen „Geschenke“. Christoph Imbach, Leiter der Tafel Caritas Schwandorf, dankte der Schule mit emotionalen Worten. In der Aula wurden die Spendenkisten zur Übergabe vorbereitet. „Schon Wahnsinn, was die Eltern und Kinder in Wackersdorf hier jedes Jahr von Neuem zusammenbringen“, stellte Schulleiter Dominik Bauer



[Bild 1] Christoph Imbach, Leiter der Schwandorfer Tafel (hinten, 2.v.l.), nahm die gesammelten Spenden von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern, Vertretern des Elternbeirats und der Schulleitung entgegen. Foto: Simone Merl

fest, und weiter: „In Zeiten wie diesen sind Spenden keine Selbstverständlichkeit.“ Nichtsdestotrotz kamen mehr Lebensmittelspenden als in den Vorjahren zusammen, was für diese Aktion und für das soziale Miteinander in Wackersdorf spricht. Die Lehrkräfte der Schule sensibilisierten die Kinder zwei Wochen lang und regten zum Nachdenken an, welcher Grundgedanke hinter dieser Spendenaktion steht.

## Unserer Tradition auf der Spur

Heitere volkstümliche Stunden verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufen, als der Volks- und Gebirgstrachtenverein „GTV Almenrausch Wackersdorf“ eine Mitmachaktion in der Schule startete. Das Ziel: die Begeisterung für Tradition, Tracht und Gemütlichkeit mit den Kindern und Jugendlichen teilen und deren Wert zum Ausdruck bringen.

Unter dem Motto „Macht mit in Tracht!“ spürte man die Freude der Schülerinnen und Schüler, altes Brauchtum aufleben zu lassen. Im Rahmen einer Sport-Doppelstunde wurden in der Turnhalle unter anderem mehrere vergessene bayerische Tänze eingeübt und getanzt. Auch Schuhplattln stand auf dem Programm: Nach einer Vorführung durch die Plattler des Vereins, waren die Kinder und Jugendlichen an der Reihe, sich im Plattln zu versuchen. Für die perfekte und stilechte musikalische Begleitung sorgte Hans Reiger mit seiner Quetschn. Auch das Musikinstrument sorgte für großes Interesse und wer wollte, durfte ihm selbst ein paar Töne entlocken. Blanka Fogel-Standecker vom GTV hatte des Weiteren ein Mundart-Quiz vorbereitet. Regelrecht ausgelassen ging es zu, als die Kinder versuchten, im bayerischen Dialekt



[Bild 1]  
Recht zünftig ging's auf bei der Mitmachaktion des GTV Almenrausch in der Wackersdorfer Schule. Foto: Silvia Bauer

geschriebene Begriffe wie „Bibal“, „michad“ oder „Räibeckl“ zu verstehen und ins Hochdeutsche zu übersetzen. Vermitteln wollten die Vereinsmitglieder den Kindern auch, dass bayerische Bräuche und Rituale Halt und Orientierung geben können und dass durch einen Verein eine Gemeinschaft heranwächst.

Insgesamt war es eine äußerst gelungene Aktion. Einige Kinder waren an diesem Tag extra in Tracht gekommen. Andere Kinder, die bereits Vereinsmitglieder sind, wurden für ihre hübsch aussehenden Dirndl und Lederhosen bewundert. Zwischendrin schaute sogar Bürgermeister Thomas Falter kurz vorbei.

## Weihnachten in der Villa Kunterbunt

Kurz vor Weihnachten hatte das Warten im Kinderhaus Villa Kunterbunt ein Ende: Das Christkind ist gekommen. Morgens wurde den Kindergartenkindern anhand eines sogenannten „Kett-Angebots“ die Weihnachtsgeschichte von einer Erzieherin erzählt. Dabei hatte jedes Kind die Möglichkeit, durch vorbereitete Materialien das entstandene Bild am Boden nach den eigenen Vorstellungen zu erweitern. Durch das Bodenbild und die Figuren konnte die Geschichte besser dargestellt und von den Kindern aufgenommen werden. In der Zwischenzeit hatte das Christkind Zeit, Geschenke in die Gruppenzimmer zu legen. Nach der gemeinsamen Brotzeit, bei der auch selbstgebackene Plätzchen gegessen wurden, durften die Geschenke endlich ausgepackt werden.

Auch den Kleinsten in unserer Einrichtung stattete das Christkind einen Besuch ab. Nach einer gemeinsamen Brotzeit – natürlich inklusive Weihnachtsplätzchen – in den jeweiligen Gruppen wurden die Geschenke ausgepackt. Selbstverständlich war auch hier die Aufregung groß und die Kinder freuten sich über die Geschenke.



[Bild 1 und 2]  
Fotos: Villa Kunterbunt

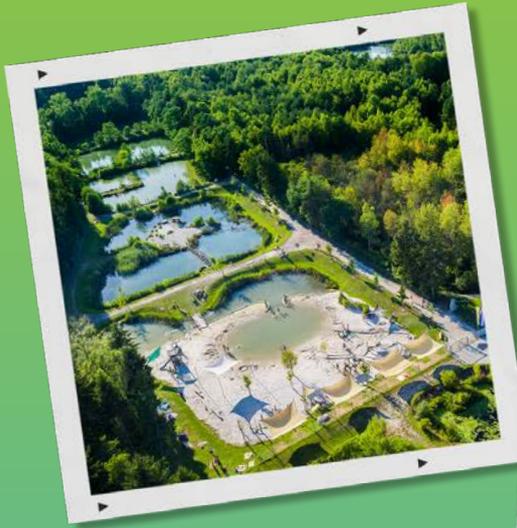
## Kino-Vorlesetag an der Schule

Jedes Jahr im November nimmt die Wackersdorfer Grundschule am bundesweiten Vorlesetag teil. Als Rahmen wählte die Schule dieses Mal ein Lesekino. Die Idee kam bestens an: Die Kinder durften sich über spannende und fesselnde Geschichten freuen.

Im Vorfeld konnten sich die Kinder die verschiedenen zur Auswahl stehenden Bücher auf einer großen Kino-Plakatwand anschauen und zwei Eintrittskarten für zwei Lesekinos ziehen. Eingeteilt nach Jahrgangsstufen, konnten sie zwischen unterschiedlichen Genres wählen. Von Bilderbüchern über Grusel- und Detektivgeschichten bis hin zu Pumucklgeschichten war alles geboten. Alle Lehrerinnen und Lehrer sowie glücklicherweise auch 1. Bürgermeister Thomas Falter und Büchereileiterin Christina Kostka stellten sich als Vorleser zur Verfügung. Anschließend machten es sich die Vorlesenden und die Kinder in verschiedenen Lesekinosälen gemütlich, um in die Bücherwelten einzutauchen. Begeistert und motiviert, sich weiter mit den kennengelernten Büchern zu beschäftigen, starteten die Schülerinnen und Schüler danach ins wohlverdiente Wochenende. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Vorleser, die diese schöne und freudebringende Aktion ermöglicht haben!



[Bild 1] Mit Christina Kostka aus der Wackersdorfer Bücherei konnte die Schule auf einen echten Vorleseprofi zählen. Foto: Christina Dirmeyer



# 10

## Wir feiern JAHRE Erlebnis- park

Wie schnell doch manchmal die Zeit vergeht: Die Eröffnung unseres Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur ist mittlerweile zehn Jahre her. „Pünktlich zum Ferienstart am 30. Juli wurde der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur im Ortsteil Rauberweiherhaus am Murner See eröffnet“, war es in der Ausgabe 2014-03 dieses Mitteilungsblatts zu lesen. Das Jubiläum wird gebührend gefeiert – ebenfalls pünktlich zum Ferienstart.

## Freitag, 26. Juli\*

Zur großen Geburtstagsfeier erwarten Euch eine Jubiläums-Schatzsuche, spannende Erlebnispfadwanderungen, Sonderangebote in unserem Kiosk und weitere bunte Attraktionen. Details zum Programm folgen in der nächsten [dahoam]-Ausgabe.

Der Erlebnispark hat sich seit seiner Eröffnung zu einem absoluten Besuchermagneten im Oberpfälzer Seenland entwickelt. Insbesondere für Familien mit kleineren Kindern ist die Freizeiteinrichtung eines der Top-Ausflugsziele in der ganzen Oberpfalz.

Der Wasserspielplatz ist aktuell noch geschlossen und öffnet wieder am 1. April (bei gutem Wetter auch ein bis zwei Tage früher; Hinweise auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und in der Tagespresse beachten!). Die drei Teiche zur Naturbeobachtung und -erforschung sind ganzjährig geöffnet.

\*Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung um eine Woche auf den 2. August verschoben.

# Bücherei Wackersdorf

## Vorfreude! Unsere neuen Medien

### Kinder- und Jugendbücher

- Astner, Lucy – Nur Mut, kleiner Schollmops
- Astner, Lucy – Schlaf ein, kleiner Schollmops
- Funke, Cornelia – Tintenwelt, Bd. 4: Die Farbe der Rache
- Geisler, Dagmar – Oje, wir haben Streit!
- Goscinny, René – Idefix und die Unbeugsamen! Bd. 4: So ein Theater!
- Guinness World Records 2024
- Johannson, Juri – Von Schildflöten, Herdmännchen und Großmaulnashörnern
- Johannson, Juri – Von Krawattenmännchen, Vielfraßen und Faulpelzinnen: Ein Tag im Zoo
- Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch, Bd. 18: Kein Plan von nix
- Kling, Marc-Uwe – Das Klugscheisserchen
- Kunkel, Daniela – Das kleine Wir im Kindergarten; Das kleine Wir in der 1. Klasse; Das kleine Wir zu Hause
- Lüftner, Kai – Furzipups, Bd. 4: Und der gruselige Schnarch-Schreck
- Mahne, Nicole – Forever kann mich mal
- Mühle, Jörg – Tupfst du noch die Tränen ab?; Hasenkind, flieg!
- Scharf, Claudia – Nox Bd. 1: Licht, Schatten – Flederratten
- Schneider, Stephanie – Grimm und Möhrchen: Ein Möhrchen im Gemüsebett
- Tiptoi – Entdecke die Ritterburg
- Vogel, Maja von – Plötzlich wach: Mit der Queen ne Kutsche kapern; Mit Dracula im Dunkeln munkeln

### Belletristik

- Bagger, Thomas – Feuer
- Baldini, Laura – Aspergers Schüler
- Borkner, Fabian – Todessteign
- Clothier, Meg – Das Buch Eva
- Diekhoff, Luise – Gezeitenkinder
- Durst-Benning, Petra – Die Köchin, Bd. 2: Alte Hoffnung, neue Wege
- Fields, Helen – The Institution
- Fitzek, Sebastian – Die Einladung
- Gier, Kerstin – Ein unmoralisches Sonderangebot
- Goodwin, Sarah – Das Resort
- Gruber, Andreas – Bd. 1-3: Todesurteil; Todesfrist; Todesmärchen
- Henn, Carsten – Die Butterbrotbriefe
- Irwin, Sophie – Wie man sich einen Lord angelt (1); Eine Lady hat die Wahl (2)
- Jacobs, Anne – Der Dorfladen
- Jaud, Tommy – Man müsste mal
- Jonasson, Jonas – Wie die Schweden das Träumen erfanden
- Kölpin, Regine – Der Milchhof Bd. 1 + 2
- Linden, Rachel – Dreimal du und ich
- Lorentz, Iny – Die verkaufte Sängerin
- Michallon, Clémence – Das Gästezimmer
- Neuhaus, Nele – Monster
- Roos, Sonja – Die Lavendeljahre; Die Sonntagsschwestern
- Rossmann, Dirk – Der neunte Arm des Oktopus; Der Zorn des Oktopus; Das dritte Herz des Oktopus
- Ware, Ruth – Das College
- Wilken, Constanze – Die Liebenden von Islay
- Winkelmann, Andreas – Nicht ein Wort zu viel

### Sachbücher

- Banner, Bernadette – Die Kunst des Nähens
- Gaub, Florence – Zukunft: Eine Bedienungsanleitung
- Imgrund, Annemarie – Deine Fensterbank kann Garten
- Keller, Nina – Wildblumen für Balkon und Terrasse
- Schell, Valesa – Kastenbrote

### NonBooks: DVD

- Rehragout-Rendevous



[Bild 1] Bürgermeister Thomas Falter und Büchereileiterin Christina Kostka überreichten Lisa Hösl (Mitte) ein kleines Präsent zur 150. Bücherei-Neuanmeldung im letzten Jahr. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## 150. Anmeldung im vergangenen Jahr

Die Bücherei im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist bei der Bevölkerung äußerst beliebt: Zehn Prozent der Bürgerinnen und Bürger nutzen das Angebot intensiv. Im November konnte mit Lisa Hösl aus Alberndorf die 150. Neuanmeldung im letzten Jahr verzeichnet werden.

„Herzlichen Glückwunsch zur ganz besonderen Anmeldung“, gratulierte Büchereileiterin Christina Kostka. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Falter überreichte sie ein kleines Präsent der Gemeinde an Lisa Hösl. „Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie das Angebot in Wackersdorf angenommen wird“, kommentierte der Bürgermeister – und freute sich über das Lob von Lisa Hösl: „Wir leben sehr gerne hier in Wackersdorf.“ Die Lebensqualität sei überdurchschnittlich gut. Das wiederum sei das Ergebnis des Zusammenspiels vieler Rädchen, die optimal ineinandergriffen, ergänzte der Bürgermeister und dankte in diesem Kontext Christina Kostka: „Es steht und fällt mit dem Engagement einzelner Personen. Dafür vielen Dank!“

Den Mitgliedern der Bücherei Wackersdorf stehen auf einer Fläche von 220 Quadratmetern fast 10.000 Medien, darunter Bücher, Filme, Spiele und Hörbücher zur Verfügung, hinzu kommen 55.000 weitere Medien aus dem Verbund eMedienBayern.



## Ein kleiner Vorgeschmack

### **Funke, Cornelia – Tintenwelt, Bd. 4: Die Farbe der Rache** (Dressler, Oktober 2023)

Der Nr. 1 Spiegel-Bestseller wurde von Millionen Fans sehnsüchtig erwartet: Cornelia Funks Fortsetzung der Tintenwelt-Reihe. Fünf Jahre sind seit den Geschehnissen in „Tintentod“ vergangen. Fünf glückliche Jahre. Aber dann wird Eisenglanz gesichtet, der Glasmann von Orpheus, dem erbitterten, silberzüngigen Feind von Meggie, Mo und Staubfinger. Der Grund: Orpheus plant Rache an allen, die ihn zu Fall gebracht haben, doch vor allem an Staubfinger, und er nutzt einen furchtbaren Zauber. Sind Bilder mächtiger als Worte? Staubfinger zieht aus, die Antwort zu finden. Der Schwarze Prinz aber macht sich auf die Jagd nach Orpheus.



[Bild 1]  
Funke, Cornelia – Tintenwelt, Bd. 4: Die Farbe der Rache,  
Verlagsgruppe Oettinger Service GmbH, Hamburg

### **Rossmann, Dirk – Das dritte Herz des Oktopus** (Lübbe, Oktober 2023)

Das Jahr 2032, die Weltregierung kämpft gegen die Klimakatastrophe. Aber immer noch sperren und sträuben sich auf der Welt viel zu viele Menschen – wie kann man sie überzeugen, zur Einsicht bringen? Oder sogar – ändern? Ein ehrgeiziger Wissenschaftler hat eine Lösung: Ein Parasit, der unser Denken verwandelt, der uns zu besseren Menschen macht. Doch als ein Verbrecher diesen Parasiten für seine skrupellosen Ziele benutzen will, liegt unser aller Schicksal in den Händen eines kleinen Beamten und einer temperamentvollen Millionärin.



[Bild 2]  
Rossmann, Dirk – Das dritte Herz des Oktopus,  
Bastei Lübbe AG, Köln

### **Gaub, Florence – Zukunft: Eine Bedienungsanleitung** (dtv, September 2023)

Selten war die Zukunft mit so vielen und großen Unsicherheiten behaftet wie heute. Aber: „Der Mensch ist das Wesen, das die Fähigkeit hat, sich die Zukunft so detailliert vorzustellen, dass er sie erschaffen kann“, schreibt Florence Gaub, und das ist in diesen Monaten eine Nachricht voll Hoffnung. Denn selten war die Zukunft mit so vielen und großen Unsicherheiten behaftet wie heute: Krieg, Klima, Inflation ... Florence Gaub zeigt mit Beispielen aus Neurowissenschaften, Psychologie, Philosophie und der Geschichte, wie der Mensch die „Zukunft“ imaginiert, konstruiert und real erschafft. Denn das drohen wir momentan zu verlieren: Den Glauben daran, unser zukünftiges Leben selbst gestalten zu können.



[Bild 3]  
Gaub, Florence – Zukunft: Eine Bedienungsanleitung,  
dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

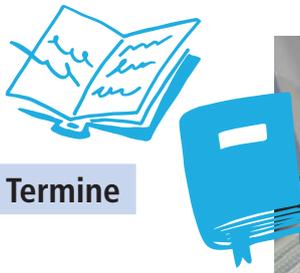


[Bild 1]  
Das Kuti-Team der Bücherei: von links  
Bianca Neuburger, Christina Kostka  
und Christl Röhm.  
Foto: Michael Frey/Bücherei Wackersdorf

## Kuti-Spieltisch in der Bücherei

In der Wackersdorfer Bücherei steht den jungen Gästen (in etwa ab der dritten Klasse) ab sofort ein sogenannter „Kuti-Spieltisch“ zur Verfügung. Auf dem Spiele-Computer sind derzeit 21 unterhaltsame und lehrreiche Reaktions- und Geschicklichkeitsspiele sowie Quizze verfügbar. Auch ein Ratespiel für Bücherei-Profis und Lesefüchse ab 10 Jahren wurde vom Kuti-Team der Bücherei programmiert.

Themen wie Dinosaurier, Natur und Umwelt, Kopfrechnen oder Harry Potter – das Fragenspektrum am Kuti-Tisch ist breit gefächert. Theoretisch kann es in der Zukunft wachsen: „Auf dem Computer können noch weitere Spiele installiert werden“, erklärt Büchereileiterin Christina Kostka. Ein bis sechs Spieler könnten an der Bildschirmkonsole gleichzeitig spielen: „Die Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klasse der Wackersdorfer Schule haben den Kuti-Tisch schon intensiv getestet“, so Kostka. Alle seien begeistert gewesen. Bespielt werden kann der Computer während der regulären Öffnungszeiten der Bücherei. Wer spielt, müsse für den Spielton einen Kopfhörer aufsetzen (den er bei der Anmeldung zum Spielen an der Ausleihe-Theke bekommt), betont die Büchereileiterin: „Die Bücherei ist ein Ort der Ruhe. Da machen wir auch beim Kuti-Tisch keine Ausnahme.“ Das neue Angebot sei nicht nur als ein wertvolles Instrument zur Wissensvermittlung für Kinder und Jugendliche gedacht, sondern auch Besuchermagnet. „Wer schonmal bei uns in der Bücherei ist, setzt sich in der Regel auch mit den Büchern und Medien in unserem Bestand auseinander“, meint Kostka. Um möglichst vielen Interessierten das Spielerlebnis zu ermöglichen, ist die Pro-Kopf-Spielzeit aktuell auf eine halbe Stunde begrenzt.



## Vorlesestunde: Die nächsten Termine in der Übersicht

Einmal im Monat findet die Vorlesestunde in der Wackersdorfer Bücherei statt. Die nächsten Termine und Themen:

### Die nächsten Vorlesestunden finden wie folgt statt:

- **01.03.** – Die etwas andere Vorlesestunde mit Bewegungsspielen: „Ich mag keine Bücher. Nie. Niemals. Nie.“ mit Christl Röhms (für Kinder von 4-6 J.)
- **05.04.** – Vorlesestunde „Ostereiversteckerei“ mit Inge Neger (für Kinder von 3-6 J.)
- **02.05.** – Philosofo, Thema „Gerechtigkeit“ mit Lisa Pförsch (für Kinder im Vor- und Grundschulalter)
- **06.06.** – Kamishibai-Bilderbuchtheater „Das Wasser gehört allen“; Ein Märchen aus Afrika, mit musikalischen Elementen mit Bianca Neuburger (für Kinder ab 4 J.)



[Bild 1]

Bei der Weihnachtsvorlesestunde mit Christl Röhms wurde auch fleißig gebastelt. Foto: Bücherei Wackersdorf

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr und dauert ca. 45 Minuten. Die genaue Altersempfehlung variiert je nach Thema leicht (s. links). Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung in der Bücherei gebeten.

## Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren: Frühjahrsblüher

Im Januar fand in der Wackersdorfer Bücherei die letzte Lesung für Senioren statt. Unter dem Motto „Winterpoesie“ las Ingeborg Neger Kurzgeschichten und Gedichte passend zur Jahreszeit. Die nächste Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren ist für den 17. April, 15:00 Uhr geplant. Bei Kaffee und Plätzchen gibt es jahreszeitliche und heitere Geschichten und Gedichte. Daraus ergeben sich aus Erfahrung viele schöne Gespräche. Die Veranstaltung zum Thema „Frühjahrsblüher“ dauert ca. eine Stunde. Um eine vorherige Anmeldung unter 09431 / 38 51 - 673 wird gebeten.

## Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen, neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám], gelistet.

Über den QR-Code geht's zu unserem Webopac:



Lesen  
ist  
Träumen  
mit offenen  
Augen

### Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 38 51 - 673  
Mail: [buecherei@wackersdorf.de](mailto:buecherei@wackersdorf.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

### Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen  
Sie direkt zur Bücherei-Seite.



# Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

## Herzlich willkommen!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

## Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr sowie an allen anderen Tagen und Zeiten nach Bedarf

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse.

Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 34 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

## Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang.

## Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

Tel. 09431 / 37 89 - 353

E-Mail: [stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de)

Über den QR-Code gelangen Sie  
direkt zur MGH-Seite.



## Was ist neu?

Es gibt wieder ein neues Quartals-Programm für unser Haus. Es liegt im MGH und im VG-Rathaus aus. Das Programm gilt bis Ende März, zum April folgt ein neuer Programm-Flyer. Die aktuell gültige Übersicht finden Sie auch immer auf der MGH-Seite unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de). Der folgende QR-Code führt Sie direkt dorthin. Den PDF-Flyer finden Sie in der Menüleiste unter „Dokumente“.



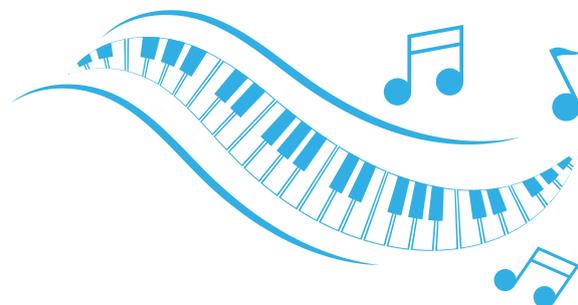
[Bild 1]  
Foto: GTV Almenrausch

## Theateraufführung: „Die g'schleckerten Mannsbilder“

Der Wackersdorfer Trachtenverein Almenrausch hat sich nicht nur einen Namen im Bereich der Kultur- und Brauchtumpflege gemacht. Auch die Theatergruppe des Vereins ist für ihre urigen und liebevoll inszenierten Auftritte bekannt. Am 27. und am 29. Dezember führte das Ensemble das Stück „Die g'schleckerten Mannsbilder – Schwank in einem Akt“ im Offenen Treff des Wackersdorfer Mehrgenerationenhauses auf. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg: Beide Male spielte die Gruppe im vollbesetzten Offenen Treff vor begeistertem Publikum.

## Klavier zu verschenken

Seit dem Umbau des ehemaligen Schulgebäudes zu unserem heutigen Mehrgenerationenhaus fristet das alte Schul-Klavier ein trauriges Dasein in unserem Keller. Das gesamte Innenleben bräuchte eine Generalsanierung, um wieder bespielt werden zu können – optisch ist das Klavier aber auch so schon ein wahrer Blickfang. Bei Interesse an dem Klavier melden Sie sich bitte im MGH.



## Der Advent im MGH – ein kleiner Rückblick (Auszug)

Unzählige Veranstaltungen und Angebote im Mehrgenerationenhaus stimmten auf die Weihnachtszeit ein. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Einen Rückblick auf eine kleine Auswahl der facettenreichen Programmpunkte haben wir hier für Sie zusammengestellt.



### Erfolgreiche Lesung der Sonntagsdichter

Am 1. Dezember lud die KEB Schwandorf zu einem Abend mit den „Sonntagsdichtern“ in das Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ein. Mit musikalischer Begleitung durch Hans Lehming am Klavier trugen insgesamt acht Poetinnen und Poeten eigene Werke zur kalten Jahreszeit zwischen Herbst und Weihnachtszeit vor. Trotz widriger Straßenverhältnisse kamen rund 40 Gäste in den Offenen Treff, die sich wiederum über rund 40 Darbietungen freuen durften. „Frieden auf Erden“, „Zwetschgendatschi“, „Erfahrungen eines Ahornblattes“ oder „Silvestergedanken einer alten Frau“ – alleine die Titel einiger der Werke lassen erahnen, wie facettenreich und bunt der Abend war.

### Adventfeier mit „Oberpfälzer Hoamatsaitn“

Kurz vor Weihnachten wurde es im Offenen Treff des Wackersdorfer Mehrgenerationenhauses besonders weihnachtlich: Die „Oberpfälzer Hoamatsaitn“ spielten zu einer besinnlichen Adventfeier auf. Luise Deiminger, Barbara Lang, Luise Rauch und Hubert Gietl musizierten gemeinsam an Gitarre, Hackbrett und zwei Zithern. Mit Liedern, Gedichten und Geschichten zu Weihnachten stimmten sie ihr Publikum auf die vielleicht schönste Zeit des Jahres ein.



[Bild 1, 2 und 3] Alle Fotos: MGH Wackersdorf

### Seniorenfrühstück mit Nikolausbesuch

Einmal im Monat findet im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus das beliebte Seniorenfrühstück statt. Zur Dezemberausgabe erwarteten die Gäste zwei besondere Schmankerl: Zum einen beehrte der Heilige St. Nikolaus die Veranstaltung, zum anderen gaben Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grund- und Mittelschule weihnachtliche und winterliche Lieder zum Besten. Das Frühstück war restlos ausgebucht. Die Veranstalter, das MGH und der Seniorenbeirat, verweisen schon jetzt auf den nächsten Termin am 8. März (Beginn: 09:00 Uhr). Eine frühzeitige Anmeldung im MGH unter 09431 / 37 89 - 353 wird empfohlen. Zur Deckung der Unkosten für Essen und Getränke wird eine Anmeldegebühr von 7 Euro erhoben. Die Veranstalter und Organisatoren des Seniorenfrühstücks freuen sich auf bekannte und neue Gesichter!



[Bildergalerie]

Fotos: Werke der Künstlerin

## So bunt wie das Leben: Ausstellung von Lena Stangl

Ab sofort finden Sie im Offenen Treff Werke der Wackersdorfer Künstlerin Lena Stangl. „Schon seit frühester Kindheit begleitet mich die Liebe zur Malerei. Farben haben großen Einfluss auf unsere Stimmung und unser Wohlempfinden. Ich liebe es, bunte und ausdrucksstarke Farbkombinationen mit Acrylfarbe zu erschaffen. Kurz gesagt, ich mag es bunt, so bunt wie das Leben“, beschreibt die Künstlerin ihren Ansatz. Durch ihre Leidenschaft und viel autodidaktisches Lernen habe sie im Laufe der Jahre ihren eigenen Stil entwickelt. Angekommen sei sie schlussendlich in der abstrakten Malerei: „Wie viel Einfluss ein schönes Gemälde auf das Raumklima hat, merkt man am besten, wenn man es abnimmt und nur eine kahle Wand zurückbleibt. Es ist mir ein Herzenswunsch, durch meine Kunst Freude zu bereiten und positive Energie in jeden Raum zu bringen. Ich wünsche viel Freude beim Betrachten meiner Kunstwerke“, so Stangl.

## Jugendtreff: Das waren die letzten Monate

Der Jugendtreff Wackersdorf gestaltete im Oktober mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Batik-T-Shirts mit Sandra. Rechtzeitig zu Halloween schnitzten 10 Jugendliche Kürbisse – das wurden richtig gruselige Fratzen. Mitte November hatten wir Besuch von Dr. Fadel, der den Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren wieder in vielen Fragen weitergeholfen hat. Unser Jugendtreff-Chefkoch Peter machte Sushi aus Lachs, Avocado, Gurke, Paprika und Karotte. Er konnte auf acht fleißige Küchenhilfen zählen. Traditionell backten 12 Weihnachtswichtel aus dem Jugendtreff Plätzchen, die wir zum Abschluss des Jahres an unserer X-Mas Party mit alkoholfreiem Glühwein verspeisten.

Online findet ihr uns auf Instagram unter [@jugendtreff\\_wackersdorf](#) und über die Facebook-Seite des MGHs.

## Langeweile hat Hausverbot

Wer kennt das nicht? Langeweile oder nicht wissen wohin. Genau dafür gibt es den Jugendtreff Wackersdorf. Hier kannst du dich mit Freundinnen und Freunden treffen, ohne Geld auszugeben. Dort könnt ihr ungestört chillen und quatschen, kommen und gehen, wann ihr wollt. Und dort gibt es auch Menschen, mit denen ihr reden könnt, wann und worüber ihr wollt, und die euch ernst nehmen. Neben dem Offenen Treff gibt es auch viele Möglichkeiten, das zu tun, wozu man gerade Lust hat – natürlich bei cooler Musik und in angenehmer Atmosphäre. Gesellschaftsspiele spielen, kichern, darten, Billard spielen, kostenloses WLAN nutzen, kochen in unserer Küche uvm. Neben unserem Jugendtreff bieten wir für die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mittwochmorgens um 7:15 Uhr ein kostenloses Frühstück an.



[Bildergalerie]  
Fotos: Sven Hochholzer



## Drei Sterne für Glück Auf

Der Hotel-Gasthof Glück Auf ist eine gastronomische Konstante in Wackersdorf und im umgebenden Oberpfälzer Seenland. Die Betreiber-Familie Kraus investiert seit jeher kontinuierlich in ihren Betrieb und legte Ende des letzten Jahres einen weiteren Meilenstein zurück: Das Haus führt ab sofort drei Sterne.

Die Messlatte für die Klassifizierung durch den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) liegt hoch. 300 Kriterien müssen erfüllt werden. Ohne massive Investitionen ist diese Hürde nicht zu nehmen. Der Wackersdorfer Familienbetrieb investierte stolze 600.000 Euro in eine umfassende Sanierung des gesamten Hotels. Gestartet wurde mit dieser vor circa fünf Jahren mit der Erneuerung der Fassade, der Fenster und der Heizung; zuletzt folgten die Zimmer inklusive Möblierung. Den Gästen stehen nun 14 moderne Zimmer zur Verfügung – davon neun Doppel- und fünf Einzelzimmer. Bürgermeister Thomas Falter freute sich über die Sanierung und die Klassifizierung: „Der Bedarf an Gästebetten ist sehr hoch, gleichzeitig steigen die Erwartungen der Reisenden“, so Falter. Senior-Chef Hans Kraus und seine Tochter Tina hätten vorbildlich auf die Zeichen der Zeit reagiert. „Davon profitiert selbstverständlich auch der Gasthof, den viele unserer Bürgerinnen und Bürger

sowie Vereine intensiv nutzen und besuchen.“ Besonders erfreut zeigte sich Falter darüber, dass durch den Umbau die Bettenzahl gesteigert werden konnte: „Wir haben in Wackersdorf nur zwei Hotels, die das gesamte Spektrum an Urlaubern, Dienstreisenden, Monteuren oder auch Gäste der Kartbahn abdecken.“ Jedes zusätzliche Bett sei wichtig für Wackersdorf. Der Hotel-Gasthof Glück Auf konnte für seine umfassende Sanierung Fördermittel beanspruchen. Die Regierung der Oberpfalz bezuschusste das Projekt mit 30 Prozent aus dem Topf der touristischen Wirtschaftsförderung.



[Bild 1] In einem der frisch sanierten Zimmern durften sich Senior-Chef Hans Kraus (links) und seine Tochter Tina Kraus (3.v.l.) über die Gratulation von (weitere Personen v.l.) Alexandra Beier (Oberpfälzer Wald), Anton Zitzler (Tourismus- und Kulturverein), Elisabeth Stehr (Oberpfälzer Seenland) und Bürgermeister Thomas Falter freuen. Foto: Gemeinde Wackersdorf

# 03 Kultur & Veranstaltungen

[Bildergalerie]  
Alle Fotos: Mario Bernhardt



Vielen Dank an alle, die zur der letzten Wackersdorfer Weihnacht beigetragen haben!

Herzlichen Dank auch an **Mario Bernhardt** für die Fotos!



## Das war die Wackersdorfer Weihnacht 2023

Am zweiten Adventswochenende, vom 8. bis zum 10. Dezember, fand der Wackersdorfer Weihnachtsmarkt statt. Wie im Vorjahr diente der Platz im Bereich von Panoramabad und Kinderhaus Regenbogen als Veranstaltungsort. Die beiden Programm-Highlights der Vorjahre, die Engelswerkstatt und der Auftritt der Groumdeifln, lockten abermals viele Gäste auf den Markt. Herzlichen Dank an alle, die zur letzten Wackersdorfer Weihnacht beigetragen haben!

Eröffnet wurde das Wochenende mit einer Lichterandacht am Wasserturm, dem Auftritt des Kinderhauses Regenbogen und der Begrüßung durch das Wackersdorfer Christkind, um 17:00 Uhr folgte der Start der diesjährigen Engelswerkstatt des Wackersdorfer Vereins Eltern aktiv e. V. – wie jedes Jahr konnten alle Kinder über das ganze Wochenende und unter der Anleitung erfahrener Handwerker und Bastler liebevoll gestaltete Weihnachtsdeko und Geschenke basteln. Musikalisch wurde der Eröffnungsabend von den Kerschnies umrahmt. Am Samstag ging es weiter mit Auftritten von Musikverein und Kirchenchor, das Highlight wurde gegen 18:30 Uhr erwartet: Abermals hatten die Wackersdorfer Groumdeifln eine energiegeladene und spannende Choreografie für ihre Einlage vorbereitet. Unterstützt wurden sie traditionell vom Nikolaus und seinen Engeln. Am Sonntag reihten sich Auftritte der Schule, des Kinderchors und der Band Casamento in das Programm ein. Um das übliche kulinarische Weihnachtsmarkt-Angebot in den Buden und Verkaufsständen kümmerten sich größtenteils Wackersdorfer Vereine, für Kinder gab es ein Karussell.



[Bild 1] Machen im Rahmen ihrer Abschieds-Tournee Halt in Wackersdorf: Die Ramona Fink Gospel Group wird zum Abschlusskonzert der diesjährigen Kunst- und Kulturwochen erwartet. Foto: Michael Golinski

## Kunst- und Kulturwochen: Es bleibt spannend

Kettensäge trifft auf Tuba. Gospel trifft auf Kabarett. Pensionierter Lehrer trifft auf Lasershow. Liest sich wild? Zu modern? Uns egal. Wir machen's trotzdem. Vorhang auf für die Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen 2024. Im Oktober werden unter anderem Kabarettist Han's Klaffl, Kettensägen-Schnitzer und die Ramona Fink Gospel Group erwartet. Der Vorhang für den letzten, noch geheimen Hauptact soll sich auch in dieser [dahoam]-Ausgabe noch nicht heben.

Das Grundprinzip der Veranstaltungsreihe ist schnell erklärt: Kunst und Kultur soll für alle zugänglich sein. Deshalb wird das Programm für alle Gäste kostenfrei oder so günstig wie möglich angeboten. Gleichzeitig ist das Angebot breit gefächert. Am 4. Oktober werden die Wochen mit der Vernissage der Kettensägen-Schnitzer Norbert Lehner und Markus Gietl eröffnet. Vor Ort im MGH werden sie auch live Werke schnitzen. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von der Amberger Soul-Größe Tanquoray. Verteilt über den gesamten Monat folgen ein Konzert des Musikvereins Wackersdorf-Steinberg am See, ein Poetry Slam, eine Lesung in der Bücherei und erstmals ein Theaterabend mit

dem Wackersdorfer Trachtenverein Almenrausch, ein Live-Musikabend im MGH sowie ein exklusives Bier-Tasting mit einem renommierten Bier-Sommelier. Einen neuen Anstrich erhalten der Kinder- und Jugentag sowie der Bayerische Abend. Letzterer wurde vertrauensvoll in die Hände des Vollblut-Oberpfälzers und Spitzen-Tubisten Florian Gröninger gegeben. Unterstützt wird er von den Tanngrindler Musikanten und den Bauernseufzern. Erstmals gibt es bei den Kunst- und Kulturwochen außerdem eine Doppelspitze. Am 20. Oktober gastiert Musik-Kabarettist und Ex-Lehrer Han's Klaffl in der Aula der Schule. Karten sind bereits unter [okticket.de](https://okticket.de) (s. QR-Code) und im Rathaus erhältlich. Der zweite Hauptact wird in Kürze bekannt gegeben.

Den Schlusspunkt am 27. Oktober setzen diesmal die Ramona Fink Gospelgroup (im Rahmen ihrer Abschieds-Tournee) in der Pfarrkirche St. Stephanus, direkt gefolgt von einer großen Musiklasershow in der benachbarten Sporthalle.



[Bild 1] Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Alberndorfer Pfarrkirche wurde das Friedenslicht von der dortigen Landjugend an den Wackersdorfer Burschenverein übergeben und anschließend in die Oberpfalz gebracht. Foto: Toni Eiselbrecher

## Friedenslicht: Von Österreich nach Wackersdorf

Es ist Jahr für Jahr feste Tradition: Auch 2023 fand die Übergabe des Friedenslichts zwischen den Partnergemeinden Alberndorf in der Riedmark (Österreich) und Wackersdorf statt. Dieses Mal reiste eine Delegation aus der Oberpfälzer Gemeinde nach Österreich. Seit über 20 Jahren besteht die offizielle Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. Die Übergabe des Friedenslichts ist ein sichtbares Zeichen für die Verbindung – und darüber hinaus ein Ausdruck der Hoffnung für Frieden in der Welt.

Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen, die sich seit vielen Jahren für die Gemeindeperschaft und die Tradition des Friedenslichts einsetzen. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die offiziellen Friedenslichtbeauftragten Sonja Koxeder und Dagmar Pfleger für Alberndorf sowie Peter Gaschler für Wackersdorf.





# Volkfest

12. bis 15. April

→ VOLKSFESTPLATZ



Weitere Infos gibt's zeitnah unter dem QR-Code.

## Auf geht's zum Wackersdorfer Starkbierfest!

2. MÄRZ | 19:00 UHR (EINLASS 18:00 UHR)

FREUEN SIE SICH AUF EINEN ZÜNFTIGEN UND BUNTEN ABEND MIT LIVE-MUSIK, EINLAGEN, SÜFFIGEM BOCKBIER UND KULINARISCHEN SCHMANKERL – UND NATÜRLICH AUF DEN HÖHEPUNKT DES ABENDS: NACH SEINER GELUNGENEN PREMIERE IM VORJAHR WIRD FRANZ NEUGEBAUER WIEDER EINE STARKBIERFESTREDE HALTEN UND SO MANCHER LOKALPROMINENZ DIE LEVITEN LESEN ...



Weitere Informationen unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) oder direkt über den QR-Code





Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf [vg-wackersdorf.de](http://vg-wackersdorf.de) (s. auch QR-Code). Im Rathaus erhalten Sie außerdem wieder den gemeinsamen Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2024.

- 01.03.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
15:00 Uhr Vorlesestunde in der Bücherei: „Ich mag keine Bücher. Nie. Niemals. Nie.“ mit Christl Röhm
  - 02.03.2024**  
15:00 Eltern Aktiv - Kinderyoga (3-7 J.), ab 16:15 Uhr 8-15 J.; Angebot streckt sich über 3 Samstage (9. und 18.3.); Anmeldung bei Tina Schindler 01511/9398252 (Preis für alle 3 Termine: 18 € für Mitglieder, 24 € für Nicht-Mitglieder)  
19:00 Uhr Starkbierfest 2024 in der Sporthalle; Einlass 18:00 Uhr
  - 04.03.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 05.03.2024**  
10:00 Uhr Treffen Parkinson-Betroffene im MGH  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 06.03.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 07.03.2024**  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, im MGH  
19:00 Uhr vhs - Englisch lernen mit Rock- und Pop-Songs Gerd Sichler, Preis: 38 €, im MGH
  - 08.03.2024**  
09:00 Uhr MGH/Seniorenbeirat - Senioren-Frühstück im Offenen Treff (Preis: 7 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
18:00 Uhr Kneippverein Wackersdorf e. V. - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Veranstaltungsort: Hotel-Gasthof „Glück-Auf“
  - 09.03.2024**  
19:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - Jahreshauptversammlung
  - 10.03.2024**  
18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
  - 11.03.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 12.03.2024**  
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 13.03.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 14.03.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 15.03.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 16.03.2024**  
19:30 Uhr TV „Glück-Auf“ - Generalversammlung im Schwimmbad-Café (18:00 Uhr Messe in St. Stephanus)
  - 17.03.2024**  
15:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Veranstaltungsort: Hotel-Gasthof „Glück-Auf“
  - 18.03.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 19.03.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 20.03.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 21.03.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
19:00 Uhr vhs - Individuelle Lese- und Rechtschreibförderung, Preis: 5 €, im MGH
  - 22.03.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
14:30 Uhr MGH - Tanznachmittag  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
18:00 Uhr vhs - Einführung Linolschnitt, Preis: 48 €, Veranstaltungsort: MGH
  - 23.03.2024**  
18:30 Uhr TV „Glück-Auf“ - Starkbierfest im Schwimmbad-Café
  - 25.03.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
  - 26.03.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 28.03.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 30.03.2024**  
17:00 Uhr Turmkramperl Wackersdorf e.V. - Mädchen- und Frauen-Flohmarkt mit hipper Musik, passenden Drinks und Fingerfood; Veranstaltungsort: Sporthalle
  - 31.03.2024**  
19:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Heinrich Korn-Gedächtniskonzert in der Sporthalle
  - 02.04.2024**  
10:00 Uhr Treffen Parkinson-Betroffene im MGH  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 04.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 05.04.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr Vorlesestunde in der Bücherei: „Ostereiversteckerei“ mit Ingeborg Neger  
18:30 Uhr vhs - Geschmolzene Glaskunst/Glasfusing, Preis: 21 €, im MGH
  - 06.04.2024**  
10:00 Uhr vhs - Drechseln für Anfänger, Preis: 85 €, Veranstaltungsort: MGH  
19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Jahreshauptversammlung im Gasthof „Glück-Auf“
  - 07.04.2024**  
10:00 Uhr vhs - Drechseln für Anfänger, Preis: 85 €, Veranstaltungsort: MGH  
14:00 Uhr Saisonöffnung im Heimat- und Industriemuseum  
16:00 Uhr Boogie Rabbits Wackersdorf - Start Boogie-Grundkurs im MGH (der Kurs streckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge, jeweils von 16-18 Uhr)
  - 08.04.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 09.04.2024**  
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 10.04.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
10:00 Uhr vhs - Turnen Mütter/Väter mit ihren Kindern, Preis: 24 €, Ort: MGH
  - 11.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 12.04.2024 bis 15.04.2024**  
Volksfest am Volksfestplatz


- 12.04.2024**  
09:00 Uhr MGH/Seniorenbeirat - Senioren-Frühstück im Offenen Treff (Preis: 7 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 13.04.2024**  
10:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf - Infostand „Gute Pflege für alle“ im Lebensmittelmarkt EDEKA
  - 14.04.2024**  
14:00 Uhr Turmkramperl Wackersdorf e.V. - Babybasar mit Fingerfood, Kuchen und Getränken in der Sporthalle
  - 15.04.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 16.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
  - 17.04.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
  - 18.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Ort: MGH
  - 19.04.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
17:00 Uhr IGBCE - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Schwimmbad-Café

- 20.04.2024**  
Krieger- und Reservistenkameradschaft Wackersdorf - 100-jähriges Jubiläumsfest; Treffpunkt Kalvarienberg, anschließend Feier im Schwimmbad-Café  
10:00 Uhr vhs - Acrylmalerei/Stilleben, Preis: 59 €, Ort: MGH
- 21.04.2024**  
17:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Schwimmbad-Café
- 22.04.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 23.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 24.04.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 25.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 26.04.2024**  
Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See - Familienausflug zum musikalischen Ziegenhof-Café  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 27.04.2024**  
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Königsproklamation im Schützenheim  
19:30 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Frühjahrskonzert in der Sporthalle
- 29.04.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 30.04.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 02.05.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Ort: MGH
- 03.05.2024**  
09:00 Uhr MGH/Seniorenbeirat - Senioren-Frühstück im Offenen Treff (Preis: 7 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
15:00 Uhr Vorlesestunde in der Bücherei: Philosophieren für Kinder  
17:30 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neubürgerempfang Veranstaltungsort: MGH  
18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Herren Pokalturnier
- 06.05.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 07.05.2024**  
10:00 Uhr Treffen Parkinson-Betroffene im MGH  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 08.05.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 09.05.2024**  
10:00 Uhr Förderverein Fußball Wackersdorf - Vatertagsfeier Ort: Volksfestplatz
- 10.05.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 11.05.2024**  
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Mexikanischer Abend im Schützenheim
- 13.05.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 14.05.2024**  
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 15.05.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 16.05.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Ort: MGH
- 17.05.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 20.05.2024**  
14:00 Uhr Imkerverein Wackersdorf - Internationaler Tag der Bienen, öffentliche Standschau. Veranstaltungsort: Bienenplatz im Nordfeld
- 21.05.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 22.05.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 23.05.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 24.05.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH  
18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Herren Pokalturnier
- 25.05.2024**  
14:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Mixedturnier
- 27.05.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 28.05.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 29.05.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 31.05.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 01.06.2024**  
13:00 Uhr vhs - Glaskunst nach Tiffanyart, Preis: 26 €, Ort: MGH
- 03.06.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 04.06.2024**  
10:00 Uhr Treffen Parkinson-Betroffene im MGH  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
17:30 Uhr vhs - Silberringe de Luxe, Preis: 32 €, Ort: MGH
- 05.06.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 06.06.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 07.06.2024**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 10.06.2024**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 11.06.2024**  
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 12.06.2024**  
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 13.06.2024**  
14:00 Uhr Offener Treff im MGH  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Ort: MGH
- 14.06.2024**  
09:00 Uhr MGH/Seniorenbeirat - Senioren-Frühstück im Offenen Treff (Preis: 7 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern  
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 15.06.2024 bis 16.06.2024**  
Badmintonclub Wackersdorf - Gummibärchenturnier für Kinder und Jugendliche zum Vereinsjubiläum mit Rahmenprogramm; Veranstaltungsort: Sporthalle
- 15.06.2024**  
10:00 Uhr vhs - Kompostieren nach Johnson-Su mit Matthias Hautmann, Permakultur-Designer, Preis: 93 €, Veranstaltungsort: MGH

### Weitere Veranstaltungs-Highlights in diesem Jahr:

**05.07.2024 bis 07.07.2024**

Wackersdorfer Kirwa

**26.07.2024**

10 Jahre Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 02.08.2024)

**04.10.2024 bis 27.10.2024**

Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen

**06.12.2024 bis 08.12.2024**

Wackersdorfer Weihnacht





Ein Beitrag von  
Ortsheimatpfleger  
Toni Eiselbrecher

[Bild 1]  
Der Raub der Glocken – in dieser Darstellung erfolgte der Abtransport mit einem Ochsespann. Dieses Bild „Raub der Glocken“ hat Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher extra für die Glockenbrunnensage von Robert Weber zeichnen lassen.



## Die Wackersdorf-Saga

Es ist eine ruhige Nacht. Still thront das kleine Dorf auf der Anhöhe. Der Vollmond zeichnet die Silhouetten der kleinen Hütten schwarz in den hellen Nachthimmel. In ihrer Mitte ist ein kleiner Holzturm zu erkennen. Er wirkt fast zerbrechlich – auch weil eine massive Glocke sein Haupt ziert. Auf ihrer glatten Oberfläche spiegelt sich schimmernd das Licht des Mondes. Doch plötzlich stören düstere Gestalten das Stillleben. Schweigend nähern sie sich der Siedlung. Für einen kurzen Augenblick verschmelzen ihre Umrisse mit den nachtschwarzen Gebäuden, bevor sie wieder in der Dorfmitte erscheinen. Sie versammeln sich um den Glockenturm. Sie wechseln kein Wort. Nur gezielte Handgriffe. Seile werden aufgespannt. Kurz darauf gleitet die Glocke langsam und schier schwerelos dem Boden entgegen. Im selben Moment schallt das Klappern von Hufen durch die Dunkelheit. Ein Pferdefuhrwerk stürmt auf den Glockenturm zu und kommt dort punktgenau zum Stehen. Sekunden später ist die Glocke auf die Ladefläche der Kutsche manövriert. In den ersten Häusern ist ein leichter Feuerschein zu erkennen. Rufe werden laut. Mit ihrer Beute ergreifen die Glockenräuber die Flucht und jagen in östliche Richtung davon. Die Dorfbewohner stürmen aus ihren Häusern und nehmen die Verfolgung auf. Zwar sind die Diebe bereits außer Sichtweite – doch die hektischen und kraftvollen Hufschläge der Pferde graben tiefe Kerben in den Boden. Die Spur führt über Wege, Felder und durch Wälder. Überrascht kommen die Verfolger zum Stehen. Sie werden Zeuge eines bizarren Schauspiels: Wenige Meter vor ihren Augen steckt das Fuhrwerk mitsamt der Glocke zur Hälfte im Waldboden. Ungläubig verfolgen sie, wie das Erdreich die Kutsche Stück für Stück regelrecht verschlingt. Von den Räubern fehlt jede Spur. Die Dorfbewohner eilen heran, versuchen ihre Glocke zu retten, doch werden dabei fast selbst lebendig begraben. Die Glocke ist verloren. Sie versinkt gänzlich im Morast.

## Und wenn sie nicht gestorben sind ...?

So oder so ähnlich könnte die Glockenbrunnensage über die Jahrhunderte erzählt worden sein. Die Geschichte soll sich Anfang des 16. Jahrhunderts zugetragen haben. Bei den Räufern handelt es sich um Böhmer und beim bestohlenen Dorf um Pittersberg, das zwischen Schwandorf und Amberg prominent an der B 85 liegt (Anmerkung: In einer alternativen Erzählweise stammen die Glocken aus Kronstetten). Der Ort der versunkenen Glocke wiederum wird in der Gemeinde Wackersdorf verortet: Der „Glockenbrunnen“ beschreibt bis heute ein Waldgebiet und Trinkwasserreservoir im Zentrum der Kommune.

Sagen wie diese gehörten im vormedialen Zeitalter zur tagtäglichen Unterhaltung. Vom Bauern, der seine Grenzsteine versetzte, vom verwunschenen Weiher, in dem bis heute kein Fisch mehr zu sehen ist oder eben von der versunkenen Glocke im Taxöldener Forst – was ist dran an den Geschichten? Alles erfunden? Wahrer Kern? Oder konkret gefragt: Liegt die sagenumwobene Pittersberger Glocke noch heute im feuchten Wackersdorfer Erdreich? Die Antwort überrascht: Recherchen unseres Ortsheimatpflegers Toni Eiselbrecher legen nahe, dass der Geschichte mehr Historisches innewohnt, als man im ersten Moment vermuten möchte.

### Zur Glockenbrunnensage: Erzählung, Ort und Auswirkungen

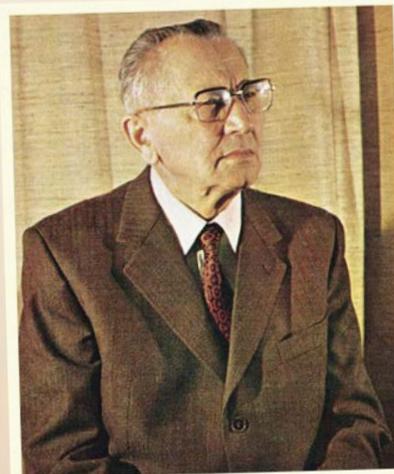
In Pittersberg, ein Dorf zwischen Amberg und Schwandorf, habe früher ein Holzturm mit einer großen Glocke gestanden, deren Klang nicht nur als besonders schön tradiert ist: Wenn man damit läutete, sollen alle Gewitter ins Böhmisches hineingezogen sein. Daher hätten die Böhmen den Entschluss gefasst, die Glocke zu stehlen. Doch auf der Flucht hätten sie die Glocke in der Gegend des heutigen Wackersdorfer Glockenbrunnens versenkt. Auch der Rädelsführer der Böhmen soll mit versunken sein. Die genaue Zeit dieses Glockenraubes und die näheren Umstände sind in der Sage nicht festgehalten. Unumstritten ist aber, dass die Böhmen öfters raubend und plündernd durch unsere Heimat zogen. Und: Die beschriebene Sage über die vermeintliche versunkene Glocke verleitet über die Jahrhunderte immer wieder Menschen zum Versuch, die Glocke zu heben. Wenn man mit einer Stange in den Sumpf stößt, soll man noch heute ihren Klang hören.

### Eine erste historische Einordnung

Der Wackersdorfer Chronist Joseph Rappel befasste sich viele Jahre intensiv mit der Überlieferung von unterschiedlichen Glockensagen. Nach systematischer Zusammenfassung und Analyse der schriftlichen Unterlagen im Staatsarchiv Amberg kam er zu folgendem Ergebnis: Die historische (Hintergrund-) Geschichte, die den Stoff zur Sage lieferte, dürfte sich im Jahre 1504/1505 im Zusammenhang mit dem bayerisch-pfälzischen Krieg oder dem Landschutter Erbfolgekrieg zugetragen haben. In den Aufzeichnungen eines Zeitdokuments wird beschrieben, dass nach einer Schlacht in Schönberg-Wenzenbach am 12. September 1504 böhmische Söldner auf dem Rückzug waren. Bei Pittersberg im Amt Rieden übernahmen sie eine Glocke als Beutegut, um diese bei ihrem Abzug mit nach Böhmen zu nehmen.



[Bild 2]  
Die Lage des Glockenbrunnens (Luftaufnahme 1967 aus dem Bestand der Gemeinde)

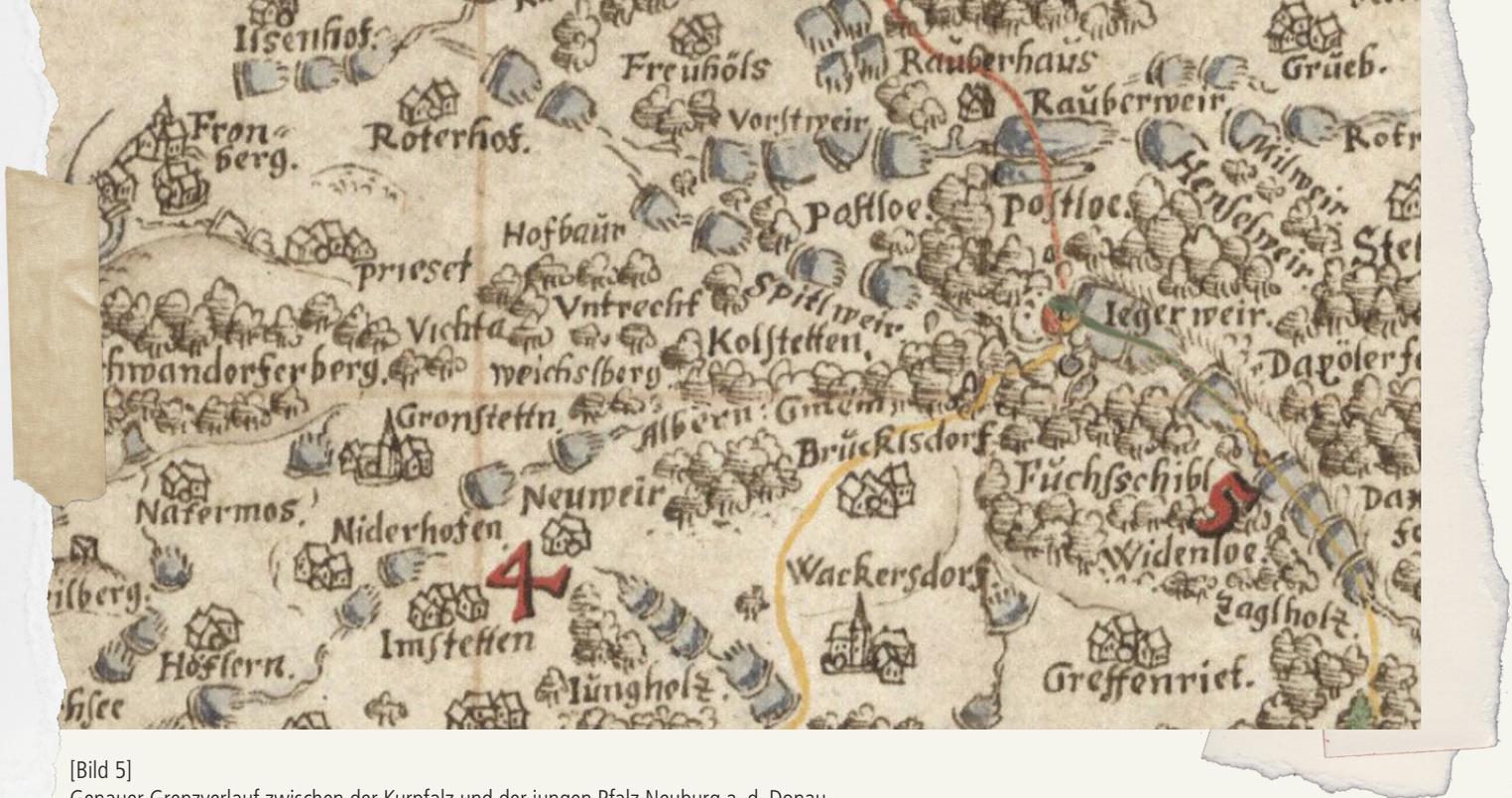


[Bild 3]  
Joseph Rappel, der Verfasser der alten Wackersdorfer Chronik. Dieses Foto stammt aus der Wackersdorfer Chronik von 1974 – Das Werden einer modernen Industriegemeinde, S. 14.



Der Beschreibung nach war die Glocke fünf Werkschuh (ca. 1,50 Meter) weit und vier Werkschuh (ca. 1,20 Meter) hoch. Daraus kann man schließen, wie groß und schwer sie war.

[Bild 4]  
So könnte die Glocke ausgesehen haben. Auch diese Zeichnung hat Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher extra für die Glockenbrunnensage von Robert Weber zeichnen lassen.



[Bild 5]

Genauer Grenzverlauf zwischen der Kurpfalz und der jungen Pfalz Neuburg a. d. Donau. Vielen Dank an das Stadtarchiv Schwandorf für die Zurverfügungstellung.

### 100 Jahre später: Der Grenzstreit um die Glocke

Im Jahr 1595 verlief im Bereich des Glockenbrunnens die Grenze zwischen der Kurpfalz (mit Neunburg v. W.) und der Jungen Pfalz Neuburg a. d. Donau (mit Schwandorf; nachfolgend „Junge Pfalz“). Am 15. Februar desselben Jahres bahnte sich ein Grenzstreit zwischen beiden Pfalzen an. Im Zentrum stand die vermeintlich versunkene Pittersberger Glocke. Die im Folgenden geschilderten Begebenheiten gehen aus mehreren Dokumenten aus dem Jahr 1595 zurück.

Der Jägermeister Georgen Grabenpauer, Vertreter der Kurpfalz, stieß am 13. Februar 1595 auf einen Mann in seinem Forstbezirk zwischen Taxöldern und Schwandorf. Der besagte Mann war gerade dabei, an einer Brunnenquelle eine Grube auszuheben. Auf die Frage des Jägermeisters, was er suche, antwortete der Gräber, dass er von älteren Bewohnern der Region von der hier versunkenen Glocke erfahren habe. Im Wesentlichen gab der Gräber die gesamte Glockenbrunnensage wieder. In seiner Version hatten die Böhmen die Glocke bewusst versenkt, um sie später zu bergen. Von besonderem Interesse für den Jägermeister war auch ein weiteres Detail: Der Glockengräber kam aus Neunburg an der Donau und versicherte, im offiziellen Auftrag der Jungen Pfalz zu graben. Der Jägermeister zeigte sich irritiert und verwies darauf, dass sich der Grabungsort im Gebiet der Kurpfalz befinde – und eben nicht in der Jungen Pfalz. Noch während des Gesprächs des Jägermeisters mit dem Gräber stieß der Pfleger von Schwandorf dazu, seinerseits offizieller Vertreter der Jungen Pfalz. Er bestätigte die Sichtweise des Gräbers, die Grabungsstelle würde sehr wohl in der Jungen Pfalz liegen.

Von diesem Erlebnis berichtete der Jägermeister seinem Vorgesetzten, dem Landrichter und Pfleger Johann Wewer von Neunburg v. W., der in der Sache wiederum selbst Nachforschungen anstellte. Er und ein Abgeordneter suchten die Grabungsstelle auf – trafen aber auf keine Gräber. Diesen Umstand führte man auf das winterliche Wetter zurück. Im Schnee konnte man aber frische Spuren von Menschen und Pferden feststellen. Man sondierte den Bereich auch mit einer Stange, die

man in das Erdreich steckte – mit folgendem Ergebnis: Die Glocke müsste sich nur noch ca. 30 Zentimeter unter dem Grubenboden befinden. Da der Glockengräber und seine Leute das Wasser bereits durch einen Graben abgeführt hatten, schätzte man die notwendige Restarbeitszeit auf rund zwei Tage.

### Die Lage spitzt sich zu

Seitens der Kurpfalz ging nun die Sorge um, die Jungpfälzischen könnten die Glocke bergen und verschwinden lassen. Insbesondere weil der Schwandorfer Pfleger gegenüber dem Jäger auch verlauten ließ, dass man die Glocke im Zweifel mit Gewalt in den eigenen Besitz bringen würde. Dazu wolle man mit etlichen hundert Mann erscheinen. Deshalb gab der Neunburger Landrichter und Pfleger Wewer in einem Schreiben an den Vertreter des Kurfürsten zu Bedenken, ob es nicht ratsam wäre, bewaffnete Männer zu mobilisieren. Konkret nannte er gute Schützen aus dem Amt Nabburg und Soldaten aus Neumarkt. Mit dem hiesigen Bauernvolk sei im Falle handfester Konflikte um die Glocke jedenfalls nichts anzufangen.

In der Antwort wurde dem Landrichter und Pfleger Wewer empfohlen, den Glockengräber auf die Seite der Kurpfalz zu ziehen. Im Angebot stünden eine saftige Belohnung, Helfer und Ehre. Woraufhin Pfleger entgegnete, dass die Erfolgchancen gering seien. Er beschrieb den Gräber als treuen Angehörigen der Jungen Pfalz. Es sei ein Zimmermann, der zum einen nicht unvollendeter Dinge nach Neunburg zurückkehren und den Abwerbeversuch zum anderen seiner Obrigkeit melden werde. Kurzum: Ohne „Raufen“ würde die Glocke wohl kaum abgeholt werden können.

### Und am Ende?

Als der kurpfälzische Landrichter und Pfleger Johann Wewer seine Vorgesetzten die neueste Information zukommen ließ, der Vetter des Glockengräbers hätte eine Feile an einer Stange befestigt, damit in den Boden hineingestochen und von der Glocke Metall abfeilen und zutage fördern können, wurde seinen Vorgesetzten die Geschichte



[Bild 6]  
Die Suche nach der Glocke. Auch hierbei handelt es sich um eine Auftragszeichnung von Robert Weber

offenbar zu bunt. Wewer erhielt den Befehl, nach dem Glockengraber zu trachten und sich nicht so viel auf das Gerede seiner Kundschafter zu verlassen. Er solle den Glockengraber in sein Amt überführen und festnehmen lassen. Damit enden die Zeitdokumente und Berichte zum Grenzkonflikt zwischen der Kurpfalz und der Jungen Pfalz. Der kurz zusammengefasste Schriftverkehr umfasst insgesamt 16 Briefe – eine stattliche Summe. Wurde die Glocke gehoben? Wurde die Suche ergebnislos aufgegeben? Vielleicht auch, weil es sich doch nur um eine Mär handelt, die manchen Glücksritter in eine kleine Form des Goldrausches versetzt hatte? Oder liegt die Glocke noch immer im Verborgenen? Die Existenz und der Verbleib der Glocke bleiben ein Rätsel – ein Rätsel, das viele Menschen auch im weiteren Verlauf der Geschichte immer wieder bewegt hat – das zeigt auch das folgende Beispiel.

#### Auf der Spur der Glocke: Forsthistoriker Ludwig Leythäuser

Der Forsthistoriker Ludwig Leythäuser berichtet in einer Ausgabe der Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“ aus dem Jahre 1917, wie er auf der Suche nach Unterlagen für seine historische Studie in Akten des Reichs- und Kreisarchivs (heutiges Staatsarchiv Amberg) zufällig auf einen Akt stieß, der Hinweise zur Glockenbrunnensage liefert. Der Akt ist wie folgt beschriftet: „Graben nach einer von den Böhmen bei ihrem Einfall in die Oberpfalz zwischen Taxöldern und

Schwandorf an der Grenze in einem Brunnquell versenkten Glocke aus Pittersberg im Amte Rieden in Bezug auf die Jahre 1595 bis 1699 mit 16 schriftlichen Unterlagen.“ Dieser Brunnquell, so beschreibt Ludwig Leythäuser, befände sich in dem bergarialischen Walddistrikt „Unzenried“, Forstamt Bodenwöhr unfern des Bahnwärterhäuschens 4. Er habe den fraglichen Ort recherchiert und aufgesucht, aber nichts gefunden als nur ein tiefes, mit Quellwasser angefülltes Loch von einigen Quadratmetern Umfang. Er habe den Untergrund mit einer Stange untersucht, jedoch nichts wahrgenommen, das auch nur entfernt an den Klang einer Glocke erinnern könnte. Mehr geht aus dem Bericht nicht hervor.

Festzuhalten ist in jedem Fall: Egal, ob und inwieweit die Geschichten um den Glockenbrunnen auf einer tatsächlichen, historischen Begebenheit beruhen oder nicht, haben sie eine Menge historischer Folgebegebenheiten hervorgebracht. Und es werden mehr. Erst wenige Tage vor Druck dieses Magazins ist ein weiteres Dokument aus dem Jahre 1873 aufgetaucht. So wie es derzeit aussieht, ist die Geschichte um den Glockenbrunnen noch nicht zu Ende erzählt. Eine Fortsetzung ist wahrscheinlich.

#### Der Glockenbrunnen heute

Fest steht auch: Auf Basis dieser Sage trägt die Brunnenquelle, die sich in der Nähe befindet, den Namen „Der Glockenbrunnen“. Das Quellwasser vom Glockenbrunnen nutzt die Gemeinde Wackersdorf bereits seit 1908 zur Trinkwasserversorgung, errichtete dort Brunnen- und Pumpenanlagen sowie ein Häuschen für den Pumpenwärter. Bis 1959 galt die Quelle sogar als geschütztes Bodendenkmal.

#### Alte Fotos, Geschichten oder Dokumente? Toni nimmt's!

Entrümpeln, ausmisten, Ordnung schaffen: Wertvolle Geschichte geht so schnell verloren.

Alte Fotos und Dokumente nimmt Ihnen unser Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher gerne ab, um es für die Nachwelt zu sichern und gegebenenfalls sogar dem offiziellen Archiv der Gemeinde Wackersdorf zuzuführen.

Sie haben historisches Material abzugeben? Setzen Sie sich direkt mit Toni in Verbindung. Er freut sich übrigens auch immer über mündlich überlieferte Geschichten von anno dazumal.

ortsheimatpfleger@wackersdorf.de | 0160 / 9757 5665  
(gerne auch WhatsApp!)



[Bild 7]  
Aktuelle Aufnahme vom heutigen Glockenbrunnen.  
Foto: Gerhard Götz



**Hinweis: Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.**

### Restmüll

- **23.03.**, 08.04., 22.04., 06.05., **21.05.**, 03.06., 17.06. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhler Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1 bis 7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße 2, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 04.03., 18.03. **02.04.**, 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße 1 und 3 bis 15, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 13.03., **26.03.**, 10.04., 24.04., 08.05., **23.05.**, 05.06., 19.06. (Mittwoch)

#### Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 07.03., 21.03. **05.04.**, 18.04., **03.05.**, 16.05., **31.05.**, 13.06., 27.06. (Donnerstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

### Papiertonne

- **23.03.**, 22.04., **21.05.**, 17.06. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

- Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2 bis 7 und 9 bis 18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- **25.03.**, 23.04., **22.05.**, 18.06. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19 bis 39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 01.03., **28.03.**, 26.04., **25.05.**, 21.06. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-

Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Wertstoffsäcke

– 12.03., 09.04., 07.05., 04.06. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzi anstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstetener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 07.03., **05.04.**, **03.05.**, **31.05.**, 27.06. (Donnerstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4 und 6

– 08.03., **06.04.**, **04.05.**, **01.06.**, 28.06. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkeweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hinde-

mith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

#### Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [www.entsorgung-sad.de](http://www.entsorgung-sad.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

### Problemmüllsammlungen –

#### Frühjahrstermine Umweltmobil:

- Recyclinghof: Do, 11.04. (13:15 – 14:15 Uhr) und Fr, 03.05. (12:50 – 13:50 Uhr)
  - Alberndorf (Dorfanger): Do, 11.04. (12:05 – 12:25 Uhr)
  - Heselbach (Bolzplatz): Do, 11.04. (10:10 – 10:40 Uhr)
  - Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus): Do, 11.04. (09:30 – 09:50 Uhr)
- (Herbst-Termine am 06.09. (nur Recyclinghof) und 01.10., Uhrzeiten folgen in der nächsten Ausgabe)



### Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1  
92442 Wackersdorf

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr

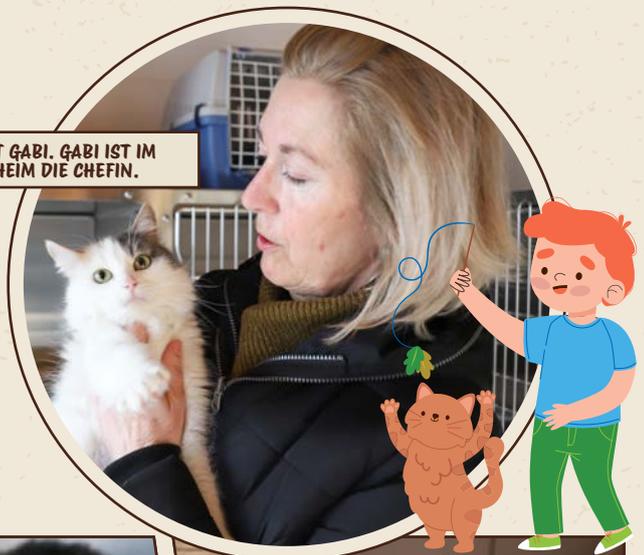




## Fellnasen zum Verlieben

Das Tierheim in Schwandorf ist auch für die Gemeinde Wackersdorf zuständig. Die Mitarbeiter im Tierheim kümmern sich vor allem um Hunde, Katzen und Kleintiere. Kleintiere sind zum Beispiel Hasen, Meerschweinchen oder Hamster. Die Tiere kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen in das Tierheim. Manchmal haben ihre Besitzer keine Zeit mehr für die Tiere. Manchmal werden Tiere gefunden und niemand weiß, wem sie gehören. Im Tierheim wird sich um sie gekümmert. Die Tiere bekommen Futter und viel Liebe. Auch ein Tierarzt hilft mit. Die Tiere sollen nicht für immer im Tierheim bleiben. Die Mitarbeiter versuchen, neue Besitzer für die Tiere zu finden.

DAS IST GABI. GABI IST IM TIERHEIM DIE CHEFIN.



IM TIERHEIM LEBEN MOMENTAN 80 KATZEN ...



... MANCHE HABEN VERLETZUNGEN ODER SIND SCHON SEHR ALT.



... DAS IST PASCHA. ER IST SCHON 25 JAHRE ALT.



NATÜRLICH LEBEN IM TIERHEIM AUCH VIELE SÜSSE HUNDE. 20 SIND ES MOMENTAN.



NACHTS SIND SIE IM ZWINGER, ...



... ABER TAGSÜBER DÜRFEN SIE DRAUSSEN SPIELEN UND FETZEN!



ZU DEN BEWOHNERN IM TIERHEIM GEHÖREN AUCH HASEN ...



... MEERSCHWEINCHEN UND ANDERE KLEINTIERE.



DIE MITARBEITER KÜMMERN SICH UM ALLE TIERE. DAS FUTTER WIRD IN EINER EXTRA KÜCHE HERGERICHTET.

### Du möchtest ein Tier?

Am besten ist es, wenn deine ganze Familie ein Tier möchte. So könnt ihr zusammenhelfen und euch gemeinsam um das Tier kümmern. Vielleicht findet ihr im Tierheim ein passendes Tier. Denn jedes Tier im Tierheim soll ein neues Zuhause bekommen. Dabei ist es sehr wichtig, dass das Tier und seine neue Familie gut zusammenpassen. Wenn du und deine Familie die Tiere im Tierheim kennenlernen möchtet, vereinbart am besten einen Termin. Das Tierheim erreicht ihr telefonisch unter 09431 / 61606.

### Du möchtest das Tierheim unterstützen?

Natürlich kannst du auch an das Tierheim spenden. Sprich darüber am besten mit deinen Eltern. Auch kleine Spenden helfen viel. Mit dem Geld kann das Tierheim den Tierarzt bezahlen oder Futter kaufen. Auch für das Gebäude, die Heizung, Strom, Tierspielsachen, Möbel oder das neue Dach wird Geld benötigt.

[Bilder]

Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf





Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Wackersdorf  
1. Bürgermeister Thomas Falter  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 74 36 - 0  
Fax. 09431/ 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]  
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.  
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf  
Titelfoto: Mario Bernhardt

**Konzeption, Layout:**

Nina Schmid/VG Wackersdorf

**Layout dieser Ausgabe:**

Keila Hötzel  
[www.theresponsiblecreatives.com](http://www.theresponsiblecreatives.com)

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)  
40. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

**Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Juni.**

**Öffnungszeiten Rathaus:**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr  
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Auflösung Weihnachtsrätsel letzte Ausgabe: Das Lösungswort lautet „**Frohe Weihnachten**“.

Vielen Dank für die rege Teilnahme! Die Gewinnerin wurde direkt von uns benachrichtigt!



**Gemeinde Wackersdorf**

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)

[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)